



EMANUELV

Neue Botschaften
an die Menschheit

Medialempfangen
von Silvia Christiana

Teil 3

EMANUEL

3. Schrift

Heilsweg zum Erlangen spiritueller Reife

medial empfangen von Silvia Christiana

im November 2016



Neue christliche Geist-Offenbarung



IMPRESSUM

Text Copyright

© 2016 Silvia Christiana

Alle Rechte vorbehalten.

Veröffentlicht im Eigenverlag

zu beziehen über:

www.neugeistchrist.at

e-mail: srschwarz1@gmx.net

Als E-Book gestaltet, formatiert und konvertiert:

Erich A. Schwarz

Umschlaggestaltung unter Verwendung von Original-Vorlage von Silvia Christiana

Distanzierungserklärung

Mit dem Urteil vom 12.5.1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann so nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert.

Daher gibt es in diesem E-Book keine Links zu anderen Seiten im World Wide Web, außer der Link zu der Homepage von „neugeistchrist.at“, die unsere eigene Seite ist.

Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten, die durch dieses E-Book und unserer Homepage „www.neugeistchrist.at“ auf andere Inhalte im WWW verweisen und machen uns deren Inhalte nicht zu Eigen.

© 2016, Silvia Christiana & Reinhold Schwarz

Inhalt

Titelblatt Emanuel 3	1
IMPRESSUM.....	3
Distanzierungserklärung	3
Einführende Worte	5
1. Erste, wichtige Schritte als Vorbereitung, um mit göttlichen Wesen in Kontakt zu gelangen.	7
2. Die Einübung von Geduld und Demut	10
3. Überwindung von Zweifeln und Unlustgefühlen	17
4. Erarbeitung von Zufriedenheit	22
5. Die Notwendigkeit des Loslassens	25
6. Sinnvolle Lebensziele erfüllen	27
7. Kontrolle der Gedanken, Gefühle und deren Visualisierung	30
8. Unterordnung des Eigenwillens	32
9. Läuterung eures niederen Ich-Menschen.....	34
10. Die Notwendigkeit der Geisterunterscheidung	36
11. Notwendige Änderungen in eurer Lebensführung.....	39
12. Erleben des neuen, spirituellen Bewusstseins	41

Einführende Worte

Mit „GOTT zum Gruß!“, so wie es bei allen guten Geistern GOTTES der Brauch ist, will ich meine Ausführungen beginnen.

Zwei Schriften durfte ich, Emanuel, im Auftrage Jesu Christi und des Engelfürsten Michaels, euch Menschen bereits durch dieses Werkzeug GOTTES, unsere geliebte schreibende Erdenchwester Silvia Christiana, anbieten.

Die erste Schrift beinhaltet notwendige Erkenntnisse der göttlichen Wahrheit, angepasst der in der Intelligenz gereiften, modernen Menschheit. Meine zweite Schrift enthält Empfehlungen für eine zeitgemäße, christliche Lebensführung.

Bereits das Studium und die Bereitschaft, mein Lehr-Gut in die Lebenspraxis aufzunehmen, bewirkt eine Durchlichtung der menschlichen Seele. Jedoch, wie alle guten Gaben, welche der Erdenmensch aus GOTTES Gnadenhand empfangen soll, müssen neue Erkenntnisse und ein Gesinnungs- und Verhaltenswandel einen gewissen längeren Zeitraum konsequent vertieft, eingeübt und praktiziert werden, um als Vorbereitung zur Erlangung höherer, spiritueller Kräfte zu wirken.

In eurer Zeit, oh Menschen, besteht bei fast allen in den Wohlstandsregionen lebenden Erdenbürgern eine große Sehnsucht nach Geisterfahrung. Die moderne Menschheit weiß, dass es mentale Kräfte gibt, die entwickelt werden können und durch welche nicht nur Sportler Beachtliches leisten können, sondern auch der gewöhnliche Mensch kann sich Gutes aus einer geistigen Umgebung mit Willenskraft in sein Leben zwingen.

Ja, es gibt Schulungen, Seminare, Kurse und eine Fülle an aufklärenden Büchern, welche verschiedenste Techniken für eine mentale Wunscherfüllung anpreisen.

Leider ist es so, liebe Menschen, dass Viele von euch durch geistige Kräfte zu Wohlstand und Erfolg gelangen wollen – also die mentalen Kräfte deswegen begehren, um persönliche Vorteile zu erzielen.

Ich will es nicht bestreiten, dass es – konsequentes, gleichartiges Gedankenformen vorausgesetzt – gelingt, durch starke, gebündelte Willensenergie ein angestrebtes Ziel zu erreichen.

Es ist ja Tatsache, dass, wenn ein Mensch einen Gedanken formt, sogleich eine Astralhülle, welche Ausdruck, Farbe, Geruch und Form des schöpferischen Menschengedankens ist, entsteht. Mit jedem verstärkenden, gleichartigen Gedanken wird dieses, zum Menschen-Ich gehörendes Gedankenkind kräftiger. Es erhält auch von gleichartigen Willenswesen eine Förderung. Wenn also ein Mensch sich eine Geldvermehrung ersehnt und lange Zeit hindurch nur diesen Gedanken verstärkt, sich in den Zustand des Reichseins hineinfühlt, dann wird dieser egozentrische Wunsch nicht nur von dämonischen Geistern verstärkt, sondern es kommt tatsächlich zu einer Materialisation.

Das ist ja das Geheimnis der sogenannten Kapitalisten! Ihr Sinnen dreht sich ausschließlich um Geld. Auch die Machtmenschen leben ständig in einer Gedankenbildung der Vermehrung ihrer Macht.

Nicht die gute Geisterwelt GOTTES fördert solche Ziele – das müssen sich die Menschen einprägen. Wenn es um persönlichen Nutzen geht, lauert die dämonische Geisterwelt im Hintergrund, wohl wissend, dass ein Geld, Erfolg und Macht besessener Mensch ihre sichere Beute ist.

Sehr gefährlich, oh Menschen, ist es, sich ein Leben ganz nach persönlichen, egoistischen Wünschen gedanklich – also mit bewusster mentaler Willensenergie – zu erschaffen. Denn dadurch entsteht immer eine Verbindung zu jenen Geistern, welche den geistig-seelischen Fortschritt – die Entwicklung der göttlichen Seelenkräfte der Menschen – verhindern wollen.

Was wird mit solchen Methoden erreicht? Nur Vergängliches, aus der göttlichen Sicht Wertloses, wird durch Missbrauch der schöpferischen Gedankenenergie erschaffen. Der reifer werdende Mensch soll seine kostbaren, göttlichen Kräfte für wertvolle Ziele einsetzen – das ist der göttliche Auftrag für die Menschheit.

Welche Kräfte sollt ihr, liebe Menschen, um den göttlichen Auftrag zu erfüllen, entwickeln?

Die Kräfte, welche GOTT bei eurer Erschaffung in eure Seelen hinein gepflanzt hat! Die sogenannten „Kräfte des göttlichen Vatererbes“ sind in jeder Menschenseele – allerdings durch die Willensfreiheit individuell entwickelt. GOTT, der euch aus Liebe schuf, wünscht, dass Seine Menschheit sich auf dem Erdplaneten so verhält, dass sie Ausdruck ihres Schöpfers wird.

Ja, das sollt ihr euch stark ins Bewusstsein rufen! Ihr Alle seid GOTTES geliebte und mit reichen, göttlichen Kräften begnadete Kinder. Und als Kinder GOTTES sollt ihr auf eurem Wohnplaneten GOTTES Liebe, Barmherzigkeit, Güte, Weisheit, Fürsorge und Schönheit zum Ausdruck bringen.

In jedes Menschen Seele hat GOTT Sein in allen Welten des Universums gültiges, heiliges Gesetz der solidarischen Liebe verankert. Ja, die göttlichen Gebote, welche ihr, so sehr ins materielle Leben eingetauchten Menschen, für gewöhnlich im Religionsunterricht gelehrt bekommt – sie leben und walten in eurer Seele. Sie sind der Grund, weshalb ihr ein schlechtes Gefühl habt, wenn ihr aggressiv, neidisch oder egoistisch denkt, fühlt und handelt.

Eure Erde schwingt nicht nach den göttlichen Gesetzen der Liebe! Auf der Erde dominieren die satanischen Gesetze der Macht, der Geldvermehrung und der Maßlosigkeit.

Ihr könnt spirituell nur wachsen, wenn ihr einen Lebensweg wählt, welcher euch GOTT und Seinen lichten Welten näherbringt.

Egozentrische, spirituelle Erfahrungen und mit mentaler Kraft erreichte persönliche Erfolge verführen euch in die von der dämonischen Geisterwelt beherrschten, niederen Astralbereiche. Das ist eine Welt der Illusion, der Lüge, aber auch der Manipulation. Nichts Gutes, nichts Heilbringendes könnt ihr euch erobern, wenn ihr den Falschlehren der vielen spirituellen Führer, der sogenannten Mentaltrainer, Glauben schenkt. Ja, natürlich erlebt ihr Einiges – jedoch niemals gelangt ihr durch Willensenergie in die wahre, göttlich-geistige Welt.

Um Eintauchen zu lernen in die Welt der reinen Geister und der Engel, müsst ihr nicht nur große Geduld und Demut euch angewöhnen. Ihr müsst das wahre Beten euch einüben.

Ihr müsst mit starker Kraft euren Charakter verbessern, die schlechten Gewohnheiten und alle Süchte überwinden. Ohne Besinnung, ohne Charakterschulung, ohne Herzensgebet, ohne Demut – könnt ihr euch nicht mit der Guten Geisterwelt GOTTES verbinden.

Es ist wie bei einem Telefonat. Wenn ihr die falsche Nummer wählt, dann seid ihr bei einem falschen Gesprächspartner.

Um mit der dämonischen Geisterwelt in Kontakt zu kommen, braucht ihr keinerlei Vorbereitung. Sie verbinden sich sogleich mit eurem Hochmut, eurem Egoismus, euren Süchten und Leidenschaften.

Denkt an das göttliche Gesetz der Verschmelzung des Gleichen. Ja, es ist wahr, wenn ihr nur euch selbst verwirklichen wollt, euch ein schönes, interessantes Leben schaffen wollt und euch dieses – obwohl ihr wisst, dass es den meisten Menschen schlecht geht – als gerecht oder erstrebenswert vorkommt, dann habt ihr keine guten Karten, die wahre, göttliche, Kraft spendende Welt des Geistes kennen zu lernen.

Diese Aussage erscheint euch hart?

Liebe Menschen, eben, weil ich euch beobachte und auch hineinblicken darf in menschliche Wunschvorstellungen, will ich ohne besondere Diplomatie die Wahrheit aussprechen.

Bezwingt eure Neugierde und misstraut allen Angeboten, welche – vorausgesetzt ihr habt genügend Geld – euch einen Weg in die geistige Welt ohne Gebet und Charakterschulung anbieten. Ihr seid nicht auf die Erde gesandt worden, um mit Gedankenenergie willkürlich zu experimentieren.

Ihr sollt endlich eure Gedanken im Sinne GOTTES ordnen und eure Willenskräfte mit großer Verantwortung einsetzen lernen. Ihr seid in der Erdschule, um die satanischen Lügengespinnste und Fallen zu durchschauen. Ihr sollt in jeder Inkarnation wachsen in der Liebe, in eurer Opferbereitschaft, in eurer Toleranz und Menschenwürde. Hochmut, Egoismus, Eitelkeit, Geltungssucht, alle Maßlosigkeit, soll verringert werden.

Ihr sollt euch zu friedfertigen, liebevollen Menschen erziehen. Ja, auf eine solche Weise schafft ihr euch einen gesegneten Zugang zu den spirituellen Kräften in euch.

In dieser Schrift will ich euch wertvolle Anregungen für ein gefahrloses und seelisch gesundendes Hineinwachsen in die Welt der Wahrheit, die göttlich-geistige Welt und den Kontakt mit den Wesen der Liebe, den Engeln, anbieten.

Jedoch es sollte ein heiliger Ernst, ein Seelenwille, in euch vorhanden sein, der den großen, sehnsüchtigen Wunsch zum Ausdruck bringt, die sich erschließenden, göttlichen Kräfte dem Willen GOTTES unterzuordnen. Also alles, was sich im Verlaufe eurer spirituellen Entwicklung entfaltet, dem Allgemeinwohl zur Verfügung zu stellen.

Eine solche Motivation wird von den hohen Himmelsgeistern – den wahren Führern der Menschheit – gesehen und begrüßt. Menschen mit solcher Gesinnung bekommen vielfältige Hilfen aus den Geistreichen GOTTES und ihre Bemühungen werden reich gesegnet.

1. Erste, wichtige Schritte als Vorbereitung, um mit göttlichen Wesen in Kontakt zu gelangen.

Ja, liebe euch nach Geisterkenntnis und der Wahrnehmung geistiger Wesen und Welten sehnenen Erdengeschwister. Gerne und mit GOTTES Segen will ich euch helfen – auch durch diese Schrift – euren Wunsch zu realisieren.

Motiv für eure Sehnsucht nach Geisterkenntnis soll jedoch sein, durch die Erlangung eurer Reife entsprechender, spiritueller Kräfte fähig zu werden, um Dienste im Auftrage der Menschheitsführer Christus und Maria zu übernehmen. Die göttlichen Kräfte eurer Seele, welche GOTT in euch hinein gepflanzt hat, sollen ausschließlich GOTT zur Verfügung gestellt und niemals für persönliche Vorteile angestrebt werden.

Da sollt ihr euch ehrlich prüfen, weshalb ihr mit göttlichen Wesen und Welten Kontakte wünscht. Wenn Geltungssucht, Neugier oder nur ein Beweis göttlicher Existenz Hauptmotiv sein sollte, so nehmet Abstand von eurem Vorhaben, auf dem Schulungsweg göttliche Kräfte und Fähigkeiten euch zu erobern.

Mit den falschen Motiven, liebe Menschen, gelangt ihr niemals mit göttlichen Wesen in Kommunikation. Ehrgeiz und zwingende Willenskräfte der Gier nach dem Unfassbaren, bringen euch nur mit schädlichen, dämonischen Geistwesen in Kontakt.

Absolute Ehrlichkeit bei der Prüfung eurer Motive ist vonnöten. Ihr wisst ja aus eigener Erfahrung, wie oft ihr eure wahre Gesinnung schönfärbt. Wenn euch also z.B. ein Ehrgeiz antreibt, eine spirituelle Schulung zu beginnen, weil eure Freunde euch von geistigen Erlebnissen und Erfahrungen berichten, so bezähmt euren Wunsch. Ihr begeben euch auch auf einen gefährlichen Weg, wenn ihr euch spirituellen Lehrern anvertraut, die ihre Künste in Kursen, Seminaren oder spiritistischen Sitzungen anbieten.

Selbstverständlich würden diese, von ihren Praktiken sehr gut profitierenden, selbst ernannten Meister euch versichern, dass ihr die nötige Reife besitzt. Ja, noch niemals habe ich beobachtet, dass ein nach Geisterfahrung süchtiger Mensch abgewiesen wurde. Lediglich, wenn erkannt wurde, dass zu wenig Geld vorhanden ist, wurde eine Absage erteilt. Im Gegenteil – vorsichtig sollten alle Menschen sein, wenn ihnen gesagt wird, sie hätten eine besonders lichte Aura, sie besäßen bereits eine starke Ausstrahlung und wären für hohe Aufgaben prädestiniert. Ja, die plumpesten Schmeicheleien werden von den künftigen Geistschülern mit großer Befriedigung aufgenommen. Einem Versprechen, binnen kurzer Zeit zu geistigen Schauungen oder Astralreisen zu gelangen, wird blinder Glaube geschenkt.

Vorsicht, liebe Menschen! Um geistig Sehen und Hören zu vermögen, bedarf es immer einer langen Vorbereitung. Die guten Gaben GOTTES werden jedem reifen Menschenkind von guten geistigen Helfern völlig unentgeltlich gereicht. Alle Kräfte für ein höheres, geistiges Bewusstsein sind ja in jeder Menschenseele vorhanden. GOTT, der liebende Vater, hat sie bei eurer Erschaffung in eure Seele hineingelegt und es ist euer Auftrag, die in euch wohnenden, spirituellen Kräfte zu entwickeln und richtig verwenden zu lernen.

Jedoch – so berechtigt euer Wunsch nach größerer, spiritueller Reife ist – es liegt an euch, ob euch von guten Geistern GOTTES dieses gewährt werden kann. Denn es sind Bedingungen, welche sehr ernst aufgefasst werden müssen, zu erfüllen.

Ihr führt, bevor die Sehnsucht nach der Welt des Geistes sich bemerkbar macht, ein mehr der Welt zugewandtes Leben. Damit meine ich das sich starke Verbinden mit materiellen Freuden und Wünschen. Ihr taucht mit dem Erwachen am Morgen sofort in die Welt der Sinne ein. Ihr empfindet euch selten als Geistwesen, welches für die Dauer einiger Stunden eine materielle Hülle bewohnt. Ihr fühlt euch als Körperwesen und seid hauptsächlich damit beschäftigt, dessen Bedürfnisse und Triebe zu befriedigen. Dieses erscheint euch als normal und ihr denkt für gewöhnlich wenig an die geistigen Welten, denen eure Geistseele entstammt.

Ihr seid grundsätzlich – vorausgesetzt ihr habt Arbeit, eine schöne Wohnung, eine gute Partnerschaft und angenehme Freunde – mit eurer Lebensqualität zufrieden. Gelegentlich, wenn ein besonderes Glückereignis euch überrascht, dankt ihr auch GOTT und freut euch.

Manchmal wachset ihr über eure Egozentrik hinaus und vollbringt etwas Gutes aus selbstloser Liebe. Zumeist jedoch seid ihr bemüht, euch ein sorgenfreies, angenehmes Leben zu beschaffen.

Ja, Menschen, welche viel gereist sind, welchen auch beruflichen Erfolg hatten und sich sehr viel leisten konnten, erkennen, dass trotz der vielen, angenehmen Erlebnisse sie im Innersten ihres Wesens unzufrieden sind. Erst wenn sie entdecken, woran dieses Unerklärliche liegt, nämlich, dass ihre eigene Geistseele hungert, dass sie mit irdischen Werten nicht befriedigt werden kann, wenden sie sich der Geisterkenntnis zu.

Allerdings, wer sich lange Zeit so sehr an das irdische Genussleben gebunden hat, wird es nicht leicht haben, zu Gunsten der Geisterkenntnis verzichten zu lernen. Auch diese Menschengruppe möchte sich den Zugang zu den geistigen Welten lieber erkaufen, als durch Seelenübungen erringen.

Jedoch, ich wiederhole es eindringlich:

Das Hineinwachsen in die göttlich-geistige Welt ist nur durch die Befolgung spezieller Vorschriften möglich. Dabei handelt es sich um das Wiedererwecken des Herzensgebetes, also der dankbaren, willentlichen Kommunikation mit GOTT und Seinen Engeln, weiter um eine gründliche, ehrliche Selbsterkenntnis aller schlechten Charaktereigenschaften, welche ein reales Hemmnis darstellen, um mit lichten Geistern Verbindungen einzugehen.

Mit Konsequenz müssen die erkannten Seelenbelastungen, die schlechten Neigungen, überwunden werden. Grundsätzlich muss eine radikale Veränderung der Gewohnheiten ins Irdische eingetauchter Lebensführung erfolgen.

Es muss auch eine Ergebenheit erarbeitet werden. Demütig sollten die geistigen Gaben, welche immer erst gereicht werden, wenn die Bedingungen erfüllt worden sind, empfangen werden. Eine große Geduld muss eingeübt werden, denn der Mensch kann selbst nicht seinen eigenen Reifegrad beurteilen.

Das für die Menschenseele gesunde und natürliche Hineinreifen in ein spirituelles, höheres Bewusstsein beansprucht lange Zeiträume. Ja, Bewährungsproben müssen bestanden werden, denn mit dem höheren Bewusstsein ist ja auch eine größere Verantwortung verbunden.

So muss anerkannt werden, dass die göttlichen Wesen, aber auch alle reinen Seelen wie z.B. die Elementargeister, sich nur mit ergebenen, lichten Menschenseelen verbinden können. Ehrgeiz, starke Willenskräfte, Eitelkeit und Geltungssucht bilden eine undurchdringliche Mauer. Mit diesen Eigenschaften verbinden sich die dämonischen Geister, die jedoch ihre „Gesinnungsgenossen“ auf gefährliche Irrwege führen.

Es ist für jeden Menschen sehr leicht mit diesen kraftsaugenden, niederen Geistern in Kontakt zu treten. Sie offenbaren sich gerne unter abenteuerlichen Namen. Sie sind Meister der Lüge und der Illusion. Ihr Gott ist Luzifer, welcher alle Menschen gerne wieder für sich erobern möchte.

Wenn also Menschen – ohne Charakterschulung und ohne demütiges Herzensgebet mit Geistwesen Kontakt suchen, so landen sie immer bei den dämonischen Geistern. Diese ernste Wahrheit nehmet bitte an!

Auch die spirituellen Führer, welche euch Wege anbieten, ohne dass ihr euer Wesen verbessern müsst oder gar Wochenendseminare und ähnlichen Unfug – sie sind nicht mit der göttlichen Geisterwelt verbunden. Weil sie ihre Dienste nicht der göttlichen Gesetzmäßigkeit unterordnen und sogar sich den Kontakt mit bösen Wesen bezahlen lassen.

Ein wahrer, spiritueller Führer kennt die Vorschriften für einen wertvollen und gefahrlosen Geisterverkehr. Er würde auch kein Geld von euch verlangen und würde euch helfen, eure Blockaden, die schlechten Seelenneigungen, zu überwinden. Er würde euch auch das Herzensgebet lehren und euch eine Änderung eurer Lebensführung empfehlen.

Ihr braucht jedoch keinen menschlichen Führer! Wenn ihr reif seid und auch bereit, Abstand zu nehmen von wertlosem Freizeitvergnügen, wertlosen persönlichen Wünschen und Zielen, wenn ihr euren Tag so gestaltet, wie ich es in der Schrift Emanuel 2 euch vorgeschlagen habe, dann wird euch ein geistiger Lehrer, der verantwortungsvoll, ernst und liebevoll euch umsorgt, zur Verfügung gestellt.

Der hohe spirituelle Führergeist, der Erzengel Michael, nimmt wahr, wenn eine Menschenseele reif und bereit ist, sich die höheren, spirituellen Kräfte zu erringen.

Jeder Mensch wird aufgeklärt, worauf er künftig verzichten müsse und dass er seinen verweltlichten Lebensstil zu ändern habe. Es wird ihm gesagt, dass er sich das Ziel setzen solle, zu wachsen in der Liebe, der Toleranz und der allumfassenden Fürsorge. Es wird ihm anempfohlen, auf derbe, sinnliche Genüsse – dazu gehören auch lärmende Musik, zweifelhafte Fernsehprogramme, minderwertige Filme aber auch denaturierte Nahrung, sowie alle Suchtmittel – für immer zu verzichten.

Es wird ihm gesagt, dass die schlechten Eigenschaften seiner Seele mit Hilfe der Menschheitserlöser Christus und Maria überwunden werden können.

Dies alles solle der Mensch bedenken und erst dann eine gültige Entscheidung treffen.

Also, der dem Geiste zustrebende Mensch wird von seinem Geistführer oder manchmal auch von der Wesenheit Michael aufgeklärt, was auf ihn zukommt.

Erst wenn ein sicheres „Ja“ seitens des Menschen erfolgt und eine Beständigkeit in der Erfüllung der Bedingungen sich zeigt, beginnt das vertrauende Geführt werden durch den zugewiesenen Geistführer. Diese Geistführer sind meistens bereits höher entwickelte Menschengeister mit spezieller Erfahrung – nur das Beste wollen sie für ihren Schützling bewirken.

Ihr seht also, liebe Menschen, um in die wahre Welt des Geistes hineinzuwachsen, braucht ihr keine Kurse, keine speziellen Techniken oder Gegenstände, keine Reiki-Meister und Ähnliches.

Nur euer ernster, guter Wille, eure Bereitschaft, den Empfehlungen des euch zugewiesenen Geistführers zu folgen und euch zu bemühen, ein GOTT gefälliges, das derbe Sinnliche meidende Leben zu führen, ist erforderlich. Unbedingt notwendig ist es, so viel wie möglich an GOTT zu denken und viel zu beten.

Auch meine beiden Schriften Emanuel I und II sind als Vorbereitung hilfreich, allerdings nur, wenn die Inhalte des Lehrgutes vertieft und in euer Leben aufgenommen werden.

So empfehle ich euch, die beiden Schriften noch einmal mit anerkennender Freude durchzuarbeiten. Göttliche Kraft des Wortes ist enthalten und diese Kraft durchlichtet und stärkt eure Seele. Vertrauet auch weiterhin meinen Worten, denn ihr sollt euch in die Welt der Wahrheit – die lichte Welt der Engel – hineinleben.

Dieser Weg ist nicht einfach, jedoch mit göttlich-geistiger Führung von jedem gutwilligen und ernsthaften Menschen zu bemeistern. Der Weg ist das Ziel! Ich kann es nicht ermessen, wann euch Geistesgaben gereicht werden können. Ihr könnt jedoch nur gewinnen durch eine bessere Lebensführung und Charakterschulung. Denn der Entwicklungsweg zur Erlangung eines höheren Geistbewusstseins ist der Ausweg aus den Leiden und der Weg der Befreiung der Seele von der drückenden Last selbstgeschaffener Begierden und Ketten.

Christus Jesus und Maria, das Menschheitserlöserpaar, wandeln unsichtbar an eurer Seite und helfen euch, endlich wieder frei und glücklich zu werden.

2. Die Einübung von Geduld und Demut

Spätestens beim Lesen dieser Überschrift müssten all jene Menschen, welche auf schnelle und einfache Weise „die Welten des Geistes“ erkunden wollen, diese Schrift zuklappen und sich lieber den vielen verlockenden Angeboten für mediale Ausbildungen und Heiltechniken zuwenden. Wenn solches euch antreibt, so erkennt, dass ihr noch nicht verstanden habt, worum es bei der von göttlichen Wesen begleiteten Entwicklung spiritueller Kräfte geht. Der Mensch – und dieses betrifft euch Alle – ist nicht nur auf der Erde, um diese zu bevölkern und Erfahrungen zu sammeln, sondern es gibt einen für alle Menschen gültigen, göttlichen Auftrag.

Um diesen Auftrag – der leider von irdischen Glaubensverkündern weder gewusst noch gelehrt wird – zu verstehen, müsst ihr Menschen euch damit auseinandersetzen, was durch den willensfreien Menschen – durch seine selbstsüchtigen Gedanken, Gefühle und Handlungen – sich auf der Erde manifestiert hat.

Wenn ihr die derzeit vorhandenen Zustände auf eurer Erde prüft, könnt ihr erkennen, dass auf eurem Wohnplaneten keineswegs die göttlichen Gebote der allumfassenden, solidarischen Liebe verwirklicht werden. Ja, es gibt eine zahlenmäßig geringe Gruppe von Menschen, welche mehr Mitgefühl und Solidarität aufweisen, als die große Masse von Egoisten, Ausbeutern und Ignoranten.

Auf eurer Erde regieren noch immer die satanischen Gesetze der Macht, des Geldes, der Ausbeutung und der hochmütigen Festlegung, welches Tier, welche Pflanze, welches mineralische Gut – aber auch welche Menschenrasse – wertvoll und deshalb Existenzberechtigung hat.

Ihr müsst mit Objektivität die Erdenergebnisse bewerten und ihr werdet mir zustimmen, dass Hochmut, Grausamkeit und Egozentrik – und diese schrecklichen Eigenschaften können nur vom willensfreien Menschen freigesetzt werden – das Verhalten der Menschheit dominieren.

Alle Menschen, das habe ich euch bereits öfter erklärt, haben als göttliches Vatererbe in ihre Seelen die göttlichen Kräfte der Liebe, des Mitgefühls, der Toleranz und Gerechtigkeit eingepflanzt bekommen. Diese göttlichen Eigenschaften soll jeder Mensch aus dem Urgrund seiner Seele hervorrufen und mit diesen Kräften seinen vielen Mitgeschöpfen und Geschwisterwesen dienen.

Ja, alle Menschen haben einen gemeinsamen Vater, GOTT, der sie in Liebe schuf und sie mit kostbaren Kräften beschenkte. Das Ziel der Erdenmenschen ist, dass sie ihre Willensfreiheit richtig gebrauchen lernen. Richtiger Gebrauch der Willenskräfte bedeutet, GOTT in Freiheit zu dienen. GOTT zu dienen – das gilt für Menschen und Engel – bedeutet, Sein heiliges Gesetz der solidarischen Liebe zu erfüllen.

Der höher entwickelte Geist soll alles aus mühsamen Lehrprogrammen Erreichte so anwenden, um damit uneigennützig seine hilfsbedürftigen Geschwisterwesen zu beschenken, zu fördern.

Ihr Menschen habt eine unvorstellbar große Zahl an Geschwistern, denn alles, was GOTT schuf – die selbstbewussten Geister, aber auch die Wesen der Naturreiche, die Elementargeister, die Tiere, die Pflanzen, die Mineralien – gehören dazu.

Das auf der Erde am höchsten entwickelte Wesen, der Mensch, soll die Erde und die Mitgeschöpfe lieben und sein Bestes hingeben zum Wohle Aller. Er darf seinen Wohnplaneten und dessen Bewohner nicht ausbeuten oder gar zerstören.

Alle Menschen waren schon viele Male auf der Erde um Erfahrungen zu sammeln und GOTT nach besten Kräften zu dienen. Die göttlichen Gesetze sind in jede Menschenseele eingeschrieben.

Jedoch auf der Erde leben mit den Menschen auch dämonische Geister – welche nur eines im Sinn haben – den Menschen an ihre Machtbereiche zu binden. So verführen sie die Menschen zu Leichtsinne, sie treiben sie in Süchte und egoistisches Verhalten. Sie beherrschen euch durch Ängste und Zweifel und haben es geschafft, im Verlaufe eurer vielen Inkarnationen euch Menschen vom Bewusstsein, zu GOTT zu gehören, zu trennen.

Jeder Mensch ist sein eigenes Entwicklungsergebnis. Sowohl die guten Eigenschaften seiner Seele hat er sich selbst errungen, wenn er den Willen GOTTES, also Seine heiligen Gebote, erfüllte im Verlaufe vieler Erdenleben. Aber auch die schlechten Eigenschaften bildete sich jeder Mensch selber aus, nämlich in Inkarnationen, in welchen er selbstsüchtige Ziele verfolgte oder sich der Trägheit der Genusssucht zu sehr zuwandte.

Diese schlechten, ganz individuellen Eigenschaften haben den dichten Schleier gebildet, welcher dem Menschen, dem geliebten Kind GOTTES, das früher auf natürliche Weise mögliche Sehen der geistigen Reiche und ihrer Wesen, verdunkelte.

Deswegen müssen diese Belastungen der Menschenseele aufgelöst werden, weil sie nicht nur den Zugang zu den guten Seelenkräften blockieren, sondern das große Hemmnis zum Betreten der göttlich-geistigen Bereiche sind.

Mit belasteter Seele kann der Mensch nur in die niederen, von luziferischen Geistern bewohnten Astralbereiche gelangen. Doch, was sollten Erfahrungen in dieser Welt der Illusion, der Täuschung, der stetigen Veränderung ihm bringen? Unter Wesen, welche ihn umschmeicheln, weil sie gierig sind nach seinen Energien?

Ja, dieser Bereich ist bevölkert von Vampirwesen und jene Unglücklichen, welche sich darin verstricken, werden ausgesaugt und wenn sie keine Kraft mehr haben, auch ausgespuckt. Ja, so ergeht es Jenen, welche die Gefahren einer falschen, spirituellen Führung nicht erkennen wollen!

Ich muss – das gehört zu meiner Verantwortung – mit großem Ernst und Nachdruck all dieses erklären und schildern, weil in eurer Zeit leider so viele Menschen Opfer dämonischer Wesen und ihrer Seelenfänger werden.

Nun, wenn ihr bis jetzt meinen Ausführungen mit Interesse und Geduld gefolgt seid, so kann ich erkennen, dass ihr nicht in Kontakt zu dämonischen Geistern und ihrer Lügenwelt kommen wollt, sondern dass ihr bereit seid, die Voraussetzungen für eine gesunde und von göttlichen Führern begleitete, geistige Entwicklung zu erfüllen.

Ja, wenn ihr viel Geduld und guten Willen aufbringt und euch bemüht, die euch noch anhaftenden Schwächen aufzulösen, um Seelenstärke zu erlangen, dann könnt ihr darauf vertrauen, dass ihr ganz speziell und individuell – geborgen im Schutze göttlicher Wesen – in die göttlich-geistigen Welten hineinreifen könnt.

Es gibt kein herrlicheres und würdigeres Ziel für einen Menschengestalt und auch für Engel, als im Auftrage der göttlichen Menschheitserlöser Dienste übertragen zu bekommen und sie mit Hingabe und Freude zu erfüllen.

Ja, liebe Erdengeschwister! Völlig individuell seid ihr bereits gereift! Euer guter Wille, GOTT dienen zu wollen, wird gesehen mit großer Freude.

Jeder Mensch hat bereits gute Kräfte und Fähigkeiten entwickelt, die zur Förderung des Fortschrittes von Erde und Erdenwesen – auch der Menschheitskultur – dringend gebraucht werden.

Euer Schutzgeist – der euch so gut kennt – war er doch in allen bisherigen Inkarnationen euer unsichtbarer Führer, Berater und Mahner – erschließt euch Dienste, die eure persönlichen guten Kräfte reifen lassen. Alles, was mit opferbereiter, solidarischer Liebe, auch zur Natur und den armen Tieren, zu tun hat, gehört dazu. Das GOTT Dienen in selbstloser Liebe und geschwisterlicher Gesinnung beginnt im Kleinen. Es geht immer um die gespendete Liebe. Ja, gebet Liebe allen Geschöpfen – durch euren Blick, durch euer Mitgefühl, durch eure Hilfsbereitschaft.

Je mehr ihr mit den Bewohnern des Erdplaneten mitfühlt, je mehr ihr Interesse am Wohlergehen auch der euch „Fernen“ bekundet, umso mehr befreit ihr euch selbst aus dem euch fesselnden Egoismus, aber auch umso mehr Lebensfreude gewinnt ihr!

Bedenket, liebe Menschen, dass euer wahres Wesen, euer göttlicher Ich-Geist mit seinen wunderbaren Kräften, durch euch selbst in seiner Entwicklung gehemmt wurde. Fesseln habt ihr euch selbst geschaffen! Die vielen unwürdigen und einem Kind GOTTES nicht würdigen Begierden behindern euer eigenes, geistig-seelisches, gottgewolltes Reifen! Oh, seid ehrlich zu euch selbst. Leget die beschönigende Bewertungsbrille zur Seite! Erkennt die selbstgeschaffenen Lasten, welche euch verunstalten. Eure Geistseele sehnt sich nach Nahrung! So gebet ihr die rechte Kost, die Geisterkenntnis, die Kommunikation mit dem Schutzgeist, mit euren Erlösern und mit GOTT.

Geistwesen seid ihr. So könnt ihr auch mit der guten Geisterwelt euch verbinden. Jedoch nur mit dem Schlüssel der Demut und des Herzensgebetes.

Was das ist ein Herzensgebet? Oh, liebe Menschen! Eure aufrichtige Sehnsucht nach dem göttlichen Frieden, euer Dank an GOTT für das kostbare Geschenk eures Geistes und der guten Geistesgaben, euer Dank an eure Erlöser, weil sie euch helfen wollen, rein zu werden und dadurch freier und glücklicher.

Eine Zwiesprache mit GOTT, mit euren Erlösern Christus und Maria oder mit eurem Schutzgeist gelingt, wenn ihr ehrlich eure Gedanken, eure Bitten und Hoffnungen mit vertrauender Kraft ihnen anbietet. Ihr spürt auch sogleich – in euch durch den euch gespendeten Kraftzuwachs – dass ihr gehört und erhört wurdet.

Ja, das morgendliche Dankgebet zu GOTT, der euch kennt und liebt – für das Geschenk des neuen Tages – ist eine reale, direkte Zwiesprache mit eurem Schöpfer, der ein liebender, fürsorglicher, schützender Allvater ist.

Ein bewusstes, vertrauendes Gespräch mit Christus und Mutter Maria, wenn Angst oder Zweifel euch bedrücken oder Sorgen euch plagen. Gebt ihnen eure Gedanken und eure Bitten um Hilfe! Ihr werdet gehört und auch sogleich gestärkt mit Kraft und fühlbarem Trost.

Auch euer Schutzgeist liebt euch sehr und hilft mit, dass ihr den göttlichen Wesen näherkommt. Gebt euch demütig und vertrauensvoll hin. Jedoch nehmt euch Zeit. Gehet in die Stille eures Herzens, lasset los eure weltlichen Gedanken! Liebe, von euch zu den göttlichen Wesen und von ihnen zu euch, soll ohne Hemmung fließen.

Nun, das wird beim ersten Mal noch nicht so spürbar sein. Dennoch gelingt – wenn ihr vertrauend, demütig und nicht fordernd seid – eine solche Verbindung immer! Eine heilende Wirkung stellt sich ein – sie soll nicht durch eure Willenskraft gesucht werden.

Ihr erlebt in eurer Seele eine wahre Freude und fühlt euch gestärkt. Lasset alle Zweifel los – sie sind Hemmnisse – lasset die Verbindung mit dem Göttlichen geschehen. Euer wahres Wesen, das Kind GOTTES, euer göttlicher Ich-Geist, vermag es, sich hinzugeben. Gleiches zu Gleichem! Mit dem reinen Teil eures Wesens kommt ihr mit den Wesen des Lichtes in Verbindung. Der niedere Teil von euch muss schweigen. Dieses Schweigen gebietet ihm!

Je öfter ihr demütig und mit großer Geduld zu festgelegten Zeiten euch der göttlichen Welt anvertraut, umso mehr spürt ihr die Segnungen aus dieser Kommunikation. Am besten ist es, sich hinzugeben, so wie ein Kind sich vertrauend an die Mutterbrust schmiegt.

Ja, euer göttlicher Ich-Geist ist glücklich, auf bewusste Weise sich immer wieder Kraft holen zu dürfen aus der göttlich-geistigen Heimat. Denn euer Ich-Geist fühlt sich belastet durch die dichte, materielle Körperhülle. Euer göttlicher Ich-Geist braucht viel Energie, um durch eure Sinnesorgane wahrzunehmen. Er leidet auch unter den GOTT-entfremdeten Lebensbedingungen auf der Erde.

So sollt ihr euch – denn ihr seid ja göttliche, in materieller Hülle lebender Ich-Geist – diese wichtige Erkräftung regelmäßig gönnen. Mit jeder bewussten Verbindung in demütiger, geduldiger Hingabe, vermehrt sich euer Seelenlicht und eure Seelenkraft.

Diese bewusste, geduldige, vertrauensvolle, demütige Hingabe an GOTT und Seine lichten Boten, ist die beste Voraussetzung, um die verdunkelnden Schleier eures „Weltmenschen“ zu durchleuchten.

Leset, so bitte ich, meine Ausführungen, auch wenn sie Wiederholungen aufweisen, mit Geduld und erprobt das euch Empfohlene. Ihr könnt nur gewinnen ein Mehr an Seelenkraft, Freude und Freiheit.

Und nun wollen wir konkrete Überlegungen anstellen, wie Demut und Geduld am besten eingeübt werden können.

Demut lässt den modernen Menschen aufhorchen. Denn dieser Begriff erscheint Vielen als altmodisch. Demut, liebe Menschen, hat nichts mit Unterwürfigkeit zu tun – also den starken Willen und die Machtposition eines Mitmenschen ohne Widerstand und im Erkennen einer gewissen Ohnmacht zu ertragen.

Nein, wenn ein Mitmensch Macht ausübt und dadurch auch rücksichtslosen Zwang, so versündigt er sich und missachtet die göttlichen Gebote der Nächstenliebe.

Wenn eine Persönlichkeit sich eine Machtposition geschaffen hat, dann will sie auch herrschen, also den Eigenwillen durchsetzen. Dieses erfolgt immer durch Unterdrückung, durch Zwänge und Schüren von Ängsten.

Ja, denkt, liebe Menschen, an die vielen von profitgierigen Arbeitgebern ausgebeuteten Menschen. Wenn die sogenannten Untergebenen sich nicht den harten, ausbeuterischen Arbeitsbedingungen fügen wollen, werden sie sogleich entlassen. So schweigen die unterdrückten Sklaven, weil sie den geringen Lohn dringend brauchen, um ihre Familien ernähren zu können. Und so regieren Angst, Ungerechtigkeit und Zwänge – all dieses wird ertragen, jedoch mit innerer, berechtigter Auflehnung.

Auch um in der modernen Zeit eine Karriereleiter zu erklimmen, wird Unterwürfigkeit geheuchelt. Den Mächtigen einer Firma wird nach dem Munde geredet, ausbeuterische Methoden oder harte Rationalisierungsprogramme werden toleriert. Auch diese Unterwürfigkeit ist eine Lüge, um persönliche Vorteile und Wünsche nach Ansehen und Macht zu erreichen.

Demut ist etwas ganz Anderes. Der Menschenseele ist diese Eigenschaft nicht fremd. Als ihr noch in der Paradieses Heimat wart als reine Geistseelen, da habt ihr die euch führenden Engel sehr verehrt. Ihr habt ihre Weisheit, ihre besonderen Fähigkeiten und ihre Fürsorge anerkannt und habt euch – zumindest eine lange Zeit hindurch – ihrem Rat gebeugt. Ja, mit demütigen Empfindungen habt ihr ihren Belehrungen gelauscht.

Ihr habt sie sehr geliebt, eure höher entwickelten Geschwister und habt eine große, berechnete Verehrung für sie empfunden. Noch größere Gefühle der Demut entstanden, wenn ihr im inneren Bild die herrlichen Lichtgestalten höherer Engel schautet. Oder, wenn eure späteren Erlöser, Christus und Maria, euch begegneten und euch segneten, da wart ihr erfüllt mit liebevoller, demütiger Ergebenheit. Auch wenn ihr gemeinsam mit euren Schutzwesen zu GOTT, deren stärkende Liebeskraft ihr sehr deutlich spürtet, gebetet habt. Große, demütige, ergebene Freude erfüllt euch.

Und diese einstigen Zustände eurer Seele sind ja als Erinnerung in euch gespeichert. So seid ihr auch in eurer Zeit noch in der Lage, diese wertvollen Gefühle hervorzubringen.

Im Verlaufe der vielen Erdenleben unter dem Machteinfluss von Luzifer, seid ihr nicht nur selbstbewusster, sondern leider auch hochmütig geworden. Dieser Hochmut, an den ihr sehr gewöhnt seid, blockiert euren Zugang zu euren Seelenkräften, aber auch die Verbindung zur wahren, göttlich-geistigen Welt und zu den Engeln.

Ja, prüft eure eigene Gesinnung ehrlich! Wenn ihr über ein Fachgebiet gut Bescheid wisst und ein Mitmensch diskutiert mit euch und stellt eure Meinung in Frage – wie reagiert ihr da? Euer Hochmut regt sich, ihr fällt schnell abwertende Urteile. Ihr wollt keine Argumente gelten lassen und werdet häufig fanatisch.

Oder, wenn ihr euch mühsam einen Dokortitel erworben habt – ja da seid ihr stolz und zählt euch gerne einer Elite zugehörig. Ihr begehrt Ansehen und liebt Jene, die euch schmeicheln und bewundern. Ihr blickt mit Geringschätzung zu jenen Mitmenschen hin, welche nichts leisten können oder wollen, welche eine primitive Ausdrucksweise haben oder – wie ihr es bezeichnet – einfache, also ungebildete Menschen sind.

Nun hinter jedem hochmütigen Menschen – und keiner dieser Elite-Persönlichkeiten erkennt diese Eigenschaft an sich selbst – stecken die dämonischen Geister und nähren sich nach dem Prinzip „Gleiches zu Gleichem!“

Ja, diese gefährliche Falle, in welcher so viele Menschen festhängen, muss erkannt werden und es müssen Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Es sollte bedacht werden, dass alle guten Eigenschaften des Menschen aus göttlichen Kräften gewonnen werden. Der Mensch vermag aus sich allein nichts. Dass der Mensch denken kann, dass er seine Intelligenz steigern kann, verdankt er GOTT, der dem Menschen „Geist von Seinem Geiste“ mit allen dazugehörigen Kräften schenkte.

Es ist in jedem Menschen das gleiche, göttliche Vatergeschenk veranlagt. So kann jeder Mensch, wenn er es möchte, auf Grund der gleichen Seelenkräfte auch eine sehr große Intelligenz ausbilden. Es sollte eingesehen werden, dass es wesentlich weiser ist, die göttlichen Kräfte der Liebe, des Mitgefühls und der Fürsorge auszubilden, als sich ein vergängliches Wissen mit Mühe anzueignen.

Wenn die Kraft der selbstlosen Liebe wächst und das ist nur möglich durch Opferbereitschaft, Hilfsbereitschaft, Mitgefühl, dann gesellt sich zu der gereiften Liebe auch die Weisheit. Die Weisheit zeichnet sich durch Bescheidenheit und Güte aus. Weise Menschen sind auch demütig. Sie wissen, dass sie mit göttlichen Kräften reich gesegnet sind und sie wissen auch, dass sie auf dem Weg zu höherer Reife und höheren Fähigkeiten sind.

Demut kommt wieder aus eurer Seele hervor, wenn ihr mit großer Freude und Dankbarkeit an GOTT, der euch so viel Liebe und Förderung schenkt, denkt. Wenn ihr euch daran erinnert, dass GOTT alle Wesen Seines unfassbaren Universums mit heiliger Lebensenergie ewig durchströmt. Auch ihr werdet genährt unentwegt durch die alles durchdringende, nährnde, göttliche Liebe – den Odem GOTTES.

Demütig werdet ihr, wenn ihr euch in die Wahrheit vertieft, dass ihr schon von Anbeginn eurer Entwicklung als freie Geistseelen, von GOTT mit allem, was gut und förderlich für euch ist, versorgt wurdet. Liebevolle Engel führten euch und sind auch heute noch treu an eurer Seite. Um euch gefallenen Geistkindern zu helfen, wurden von Seiten der Guten Geisterwelt GOTTES viele Opfer gebracht. Immer wurde die Menschheit aus schwersten, selbst verschuldeten Krisen herausgeführt durch die göttliche Liebe und Fürsorge.

Ja, auch die Menschheitserlöser haben Unvorstellbares für eine Menschheit, welche in dämonischen Fängen war, geleistet. Noch immer, oh Menschen, wird ein großes, weises, göttliches Hilfs- und Förderungsprogramm ersonnen und mit viel Opferbereitschaft und Geduld für euch verwirklicht.

Dies alles soll euch einsichtig und demütig werden lassen. Oh, anerkennt die große Liebe und höhere Weisheit jener Geistwesen, welche eine Entwicklungsstufe weiter als ihr sind, der Engel.

Wenn ihr mit ihnen und den Wesen ihres Lebensraumes – also auch euren derzeit im Jenseits lebenden Angehörigen und Freunden – in Verbindung kommen wollt, so gelingt dieses nur mit vertrauender, dankbarer und demütiger Hingabe.

Da müssen eure egozentrischen, starken Willenskräfte schweigen. Da dürft ihr nichts bestimmen! Da dürft ihr nichts erwarten und auch nichts fordern.

Eine ganz andere Welt ist die Welt der Engel, in welcher auch viele menschliche Geistseelen sich aufhalten. Da gibt es keine drängenden Wünsche, keinen Ehrgeiz, keine Selbstsucht. Es ist die Welt der göttlichen Ordnung, die Welt der Wahrheit. Die vollkommene, solidarische Liebe, die gegenseitige Achtung und die große Hingabe in den göttlichen Willen sind die „Atemluft“ dieser Reiche.

So muss euer niedriger Wesensteil, euer Weltmensch mit seinen egoistischen Wünschen, seiner Eitelkeit, seinem Hochmut und allen Leidenschaften schweigen.

Nur mit Gebet – dem demütigen, aufrichtigen Herzensgebet – welches euer wahres Wesen, das Kind GOTTES in euch, euer göttlicher Ich-Geist spricht – ist eine Verbindung mit dieser ganz anderen Welt möglich.

Demut, Hingabe, Herzensgebet – das alles muss als Vorbereitung für das Hineinwachsen in die wahre Welt des göttlichen Geistes mit Geduld geübt werden.

Ja, ich weiß, das gefällt euch nicht. Zu unruhig sind eure Herzen geworden. Bitte glaubt mir, als einem Geist der Wahrheit – es gibt keinen anderen Weg!

So übet ein das sich mit GOTT, den Menschheitserlösern und eurem Schutzengel demütige Verbinden – das Herzensgebet.

Sprecht in großer Demut mit GOTT, eurem Vater. Danket für das ewige Geschenk des Lebens. Danket für die herrlichen Geistesgaben, die GOTT in eure Seele hineingelegt hat.

Danket für die Fülle an Erfahrungen und die euch gewährte Entscheidungsfreiheit, welche euch jede Inkarnation bietet. Danket für das göttliche Gesetz, welches als göttliche Gebote in eurer Seele verankert ist, so dass ihr eine Seelensicherheit besitzt, was gut und böse ist. Danket für eure treuen Schutzgeister. So sehr bemühen sie sich, euch das oftmals schwierige Leben zu erleichtern. Danket für die mit euch wandelnden und euch in Liebe führenden Erlöser, welche sich innig mit jeder Menschenseele verbunden haben.

Stundenlang könntet ihr danken. Denn die Fülle der göttlichen Gnaden und euch gewährten Förderungen ist unermesslich!

Ja, durch die Einübung des demütigen Herzensgebetes wird eure Seele hingebungsvoll. Dieses ist der Schlüssel für eine vertrauende Kommunikation mit wahren Wesen der Liebe.

Ich will euch nun ein „Beispiel“ für ein Herzensgebet diktieren. Dieses soll nur Anregung sein. Eure Seele ist höchst kreativ und wird viele eigene, kostbare Gedanken formen können.

„Vater im Himmel – herrlicher, gütiger GOTT – Du Schöpfer aller Wesen und Welten. Auch ich bin Dein geliebtes und mit so vielen Geistesgaben reich beschenktes Kind. Oh Vater, wie schön und beglückend ist es für mich, mit Dir sprechen zu dürfen. Du, der Du alle Geschöpfe mit Deiner heiligen Lebenskraft durchströmst, lebst auch in mir, denn ich bin Geist von Deinem Geiste. Ja, ich bin ein wertvoller Tropfen im Urmeer Deiner göttlichen Liebe. Alles, was Du besitzt, willst Du auch mir ermöglichen – zu rechter Zeit.

Oh, geliebter Vater! Ich danke Dir für das Geschenk des Lebens! Auch ich darf mich, weil Du es willst, zu einem Engel entwickeln. Alle nötigen Kräfte sind in mir.

Oh Vater, bitte hilf mir, Deinen heiligen Willen und meine Aufgaben zu verstehen. Bitte hilf mir, geliebter Vater, großer GOTT, Dein heiliges Wesen auch in meinem Lebensbereich, der Erde, zum Ausdruck zu bringen – immer vollkommener!“

Nun, man könnte auch danken für die persönlichen Lebensumstände, für die vielen Möglichkeiten zu lernen, für die vielen großen und kleinen Wunder und Förderungen, für die weise Führung der Engel, für die Liebestaten und die Milde der Erlöser usw.

Ja, geliebte Erdengeschwister! Jeder Morgen und jeder Abend sollte ein Herzensgebet beinhalten. Dazu solltet ihr euch Zeit nehmen. Bedenket, dass eure lichten Gebetsgedanken auch Segen bewirken in eurem persönlichen Umfeld.

Diese Herzensgebete müssen nicht lang sein – jedoch in großer Liebe, mit demütiger und vertrauender Empfindung, wahrhaftig und stets neu formuliert. Ihr seid Kinder GOTTES – Geist von Seinem Geist! So könnt ihr auch mit GOTT sprechen. Jedes Gebet, das vom Herzen kommt, wird gehört und erhört. Auch das ist Wahrheit!

Ja, es geht also darum, entgegenzuwachsen den guten, göttlichen Geistwesen durch die vertrauende Hingabe. Eine besondere Gnade ist jedem Menschen gegeben durch die reale Verbindung zu den Erlösern Christus und Maria.

Wenn ihr das mit geistigen Augen sehen könntet, wie innig diese höchsten Himmelswesen mit jedem Menschen verbunden sind, würde sich euch folgendes Bild zeigen:

„Zwei wunderschöne, Licht ausstrahlende Geistwesen, unverkennbar in einer weithin leuchtenden Aura, die Persönlichkeiten Christus und Maria in der Mitte sich offenbarend, gleich zwei Sonnen. Von ihnen ausstrahlende, unterschiedlich lange, unterschiedlich helle, nach allen Seiten ausgerichtete feine Lichtschnüre, an welchen die Milliarden Menschen hängen und welche dadurch mit dem Erlöserzentrum verbunden sind.

Da gibt es kräftig strahlende oder matter leuchtende, kurze oder lange Verbindungsschnüre. An jedem Ende „hängt“ ein Menschenkind. Bei Menschen, welche völlig im materialistischen Leben stecken, ist diese gewobene, geistige

Licht-Nabelschnur noch dunkel. Dieses drückt aus, dass der Mensch gar keine Neigung zum Göttlichen hat. Bei jenen Menschen, welche eine relativ kurze und kräftig strahlende Verbindungsschnur besitzen, handelt es sich um Jene, welche GOTT lieben – also um spirituell Erwachte.

Es hängt vom Menschen ab, ob er eine Kommunikation mit dem Erlöserpaar wünscht oder nicht. Ja, alle Menschen, auch solche, die einen Irrweg beschreiten, haben seit dem Mysterium von Golgatha diese geistige Verbindung mit Christus und Maria.

Jedoch können die Menschheitserlöser ihre guten Gaben nur jenen Menschen schenken, welche ein für GOTT und die göttlichen Wesen offenes, anerkennendes Herz haben. Ja, Alle, die an GOTT glauben – auch wenn sie von Christus und Marias Erlösungstat keine Kenntnis besitzen, können die guten, heilenden Kräfte, welche das Erlöserpaar so gerne spendet, empfangen. Das für das Göttliche offene, den Geist bejahende Herz macht dieses möglich.

Die an GOTT und Seinen lichten Welten zweifelnden Menschen, können diese kostbaren Kräfte nicht empfangen, da sie ihre Herzenstüren verschlossen halten.

Gerade die Verbindung zu Christus und Maria ist für das Hineinwachsen in die geistige Heimat und die Erkenntnis der göttlichen Wahrheit ungemein wichtig. Es gibt – das ist ein göttliches Gesetz – keine Zwangsbeglückung. Die guten Gaben GOTTES müssen ersehnt und auch erbeten werden in Demut.

Eine geistige Entwicklung kann nicht in Kursen erlernt werden, auch nicht gefordert. Die Hingabe und das sichere Wissen, GOTTES Kind zu sein und dadurch mit göttlichen Wesen verkehren zu können, ermöglicht das spirituelle Reifen der Seele.

Wer hat, dem wird gegeben! Das von euch Menschen so mystisch empfundene Bibelwort bedeutet, dass wer Vertrauen hat, dem können gute, göttliche Gaben gereicht werden. Wer weiß, dass es das Gesetz der Verbindung gleicher Kräfte gibt, der weiß, dass er mit dem göttlichen Ich-Geist, welchen er vom Vater bei seiner Erschaffung empfing, mit gleichen Wesen, also mit göttlichen Ich-Geistern, kommunizieren kann.

Die Qualität und der Schlüssel für eine gelingende Verbindung sind das Vertrauen und die dankbare Liebe. Auch die Auflösung schlechter Neigungen muss erfolgen, was nur möglich ist, wenn der Mensch seinen Charakter ehrlich prüft.

Ja, da muss der Mensch anerkennen, dass seine persönlichen, schlechten Eigenschaften keineswegs vererbt wurden von Ahnen, sondern er selbst hat im Verlaufe vieler Erdenleben sich diese Belastungen zugezogen. Alle schlechten Charaktereigenschaften gehören nicht zum wahren Wesen des Menschen – zum göttlichen Ich-Geist, der von GOTT, dem Vater, gespendet wurde. Dieser göttliche Ich-Geist, der den Menschen zum selbstbewussten Geschöpf adelte, wurde in noch unerfahrenem Zustande, jedoch mit allen guten Veranlagungen zu einer Reifung, dem Menschenkinde eingepflanzt.

Ja, liebe Menschen! Ziehet Bilanz! Analysiert euch selbst mit großer Ehrlichkeit. Ihr seid wie man es ausdrücken kann, zweiteilige Persönlichkeiten. Ihr habt gute und schlechte Eigenschaften. Der gute Teil eures Wesens weist die Qualitäten gereifter Liebe, Weisheit, Toleranz und viel gute Fähigkeiten auf. Der schlechte Teil eures Charakters zeigt ein noch immer beträchtliches Maß an Egoismus, Hochmut, Geltungssucht, Neidgefühle und verschiedene Süchte euch.

Wachsen – so lautet der göttliche Wille – sollt ihr in den in eurer Seele reichlich gespeicherten Schätzen an Liebe, Mitgefühl, Gerechtigkeit usw. Ja, ein unvorstellbar großes Potential noch unerweckter, göttlicher Kräfte schlummert in euch. Ihr habt euch durch verweltlichtes Leben und eure schlechten Eigenschaften den Zugang zu den verborgenen Schätzen eurer Seele versperrt.

Denkt an das Bild vom Tempel GOTTES. In der Mitte ist das Allerheiligste – der innere Thronraum GOTTES. Dieser Tempelraum ist geschützt vor schlechten Einflüssen von Wächtern. Der innere Thronraum ist umgeben von einer Anzahl ringartig angeordneter Vorhöfe mit Mauern, ähnlich einem Labyrinth. Diese Vorhöfe sind bei vielen Menschen randvoll angefüllt mit irdischem, wertlosem Ballast – auch mit allerlei Gerümpel und Unrat. Von außen nach innen müssen bzw. sollen alle Menschen die Vorhöfe und Zugänge zum Tempel GOTTES, den jeder Mensch in sich trägt, reinigen.

Dieses geschieht nicht durch religiöse Zeremonien – auch Einsicht und Reue sind nicht befreiend – sondern, der Mensch muss sich im Spiegel der Wahrheit beschauen und sich erkennen. Alle vorhandenen, schlechten Neigungen müssen aufgelöst werden. Ja, das ist ein mühseliger und auch langwieriger Prozess. Bei dieser schweren Seelenarbeit helfen die Menschheitserlöser gerne, jedoch muss der GOTT zustreben wollende Mensch sich ihren Beistand erbitten.

Beim Menschen, der noch nichts von Christus und Maria weiß, genügt es, wenn er GOTT oder seinen Engel um Kraft und Hilfe bittet.

Jeder Mensch hat in seiner Seele die göttlichen Gesetz eingespeichert. Jeder Mensch weiß – aus innerster Beurteilung – was gut und was schlecht ist. GOTT hat in jede Menschenseele das Prüforgan, das Gewissen, veranlagt. Auch wenn ein Mensch keine religiöse Belehrung empfängt, weiß er intuitiv, dass er seinen Mitgeschöpfen nichts Böses antun soll.

Eine spirituelle Reifung bzw. das Erlangen höherer spiritueller Kräfte und Fähigkeiten ist ohne einen bewussten, beständigen Läuterungsweg – also die Ablegung schlechter Triebe – nicht möglich.

Wenn ein Mensch ohne diese intensive Wandlung seines Charakters zum Guten Verkehr pflegt mit Geistern, so landet er mit absoluter Sicherheit in der niederen Astralwelt bei gleichgesinnten Geistern, welche auf Grund der ähnlichen Seelenstruktur andocken können.

Ja, „Gleiches zu Gleichem“ – eine geltungssüchtige Seele wird auf Lügengeister, die ihr schmeicheln, hereinfliegen. Jedoch dienen diese Geister ihr nur, um sie ihrer Kräfte berauben zu können.

Oh, es gibt derzeit so viele Medien und Geisterbeschwörer, welche unwissend und von Sendungsbewusstsein aufgebläht, den luziferischen Geistern dienen, welche sie jedoch auf einen gefährlichen Irrweg führen!

Längst hat Luzifer wahrgenommen, dass so viele Menschen gierig nach Geisterfahrung und spirituellen Kräften sind. Ja, er hat viele irreführende Lehrinhalte ersonnen. Er ist es, welcher, was seine Spezialität ist, verspricht, ein „hineingehoben Werden“ in eine höhere Dimension, ohne Mühe, ohne Gebet, nur unter Anrufung dämonischer Engelnamen.

Er lehrt sogar, dass er sich zum Wohle der Menschen „geopfert“ hätte, um den Menschen Freiheit und Erfahrungen in der Materie zu ermöglichen. Welche ein teuflischer Frevel! Scharenweise fallen die unwissenden und geltungssüchtigen Menschen auf eine solche Irrlehre herein und sie erfüllen seinen Wunsch. Sie schenken ihm ihre Liebe – also sie beten ihn an!

Jedoch die Meisten dieser unglücklichen, irreführten Menschen werden krank, weil ihnen so viel Kraft entzogen wird. Andere verfallen der Verblendung, dem Größenwahn. Wieder andere erleben Horrorvisionen und müssen psychiatrisch behandelt werden. Ja, an den Früchten können die Irrlehren und die Einflüsse der dämonischen Geister erkannt werden.

Diese Leiden könnt ihr euch sparen, wenn ihr den Weg zur Geisterkenntnis auf der für die Seele gesunden, kräftigenden, göttlichen Basis wählt. Und das ist und bleibt – oh, prägt es euch gut ein – der Weg der Läuterung der Seele, der Weg des Gebetes und der demütigen Hingabe an die lichten Welten des göttlichen Geistes.

Auch in das göttliche Gesetz der Solidarität der Geister sollt ihr immer mehr hineinwachsen. Damit könnt ihr euren Egoismus verringern und euch von euch selbst als Mittelpunkt ablenken.

Ja, blicket offenen Auges hin in die Not in eurem Umfeld. Überall gibt es Möglichkeiten, Freude zu schenken, zu helfen, zu trösten oder zu fördern. Auch dadurch wird eure Seele lichter und eure Liebe und euer Mitgefühl kann wachsen.

Ihr schüttelt betrübt euer Haupt und meint, dass die euch angedeuteten Bedingungen zu schwer sind? Nein, sie sind bewältigbar, liebe Menschen!

Im Gegenteil, je früher ihr mit der Ablegung eurer schlechten Gewohnheiten beginnt, umso so freier werdet ihr. Ihr legt schwere Lasten ab. Lasten, die euch süchtig machen. Illusionen, die euch ein Glück versprechen, welches trügerisch ist. Es ist wichtig, sich auf den Weg zu GOTT zu begeben und dieser Weg führt in die Freiheit von Geist und Seele.

Eure Erlöser, liebe Menschen, gehen mit euch den not-wendenden Reinigungsweg der Seele. Wagt es! Es ist ein herrliches, ein lohnendes Ziel! Viele Menschen sind bereits auf dem gleichen Weg unterwegs. Nach anfänglichen Schwierigkeiten erschließt sich bei Jenen, die sich nicht aufhalten lassen, eine neue und bessere Lebensqualität.

Wenn ihr euch von süchtig machenden Leidenschaften erlöst, so wird euer Ich-Geist aber auch eurer Schutzengel aufatmen.

Die besten Helfer habt ihr in der Gestalt eurer Erlöser Christus und Maria an eurer Seite. Nützet das Band der Liebe – vertrauet ihnen eure Sorgen, Nöte, Ängste, Zweifel – alles was euch belastet, an. Sie stärken euch, sie sprechen euch Mut zu und sie helfen euch immer – auch das ist kostbare, göttliche Wahrheit.

3. Überwindung von Zweifeln und Unlustgefühlen

Die spirituelle Entwicklung beginnt für jede reife Menschenseele auf individuelle Weise.

Schon lange vorher haben sich Ahnungen über kommende Ereignisse gezeigt, die sich bewahrheiten. Öfter waren bei den meisten Menschen sogenannte Eingebungen feststellbar – Anweisungen aus den Tiefen der Seele, welche entweder Mut machten oder vor einer Gefahr warnten. Nun, hinter diesen Seelenerlebnissen waltet der Schutzgeist des Menschen. Diese treue und fähige Engelpersönlichkeit wacht über den Menschen schon seit Beginn des Entwicklungsweges auf der Erde. Vor vielen Gefahren und noch nicht zu bestehenden Prüfungen werden die Menschen durch diese weisen Schutzwesen bewahrt.

Viele Impulse, die der Mensch verspürt, vor allem, wenn es um eine gute Tat geht oder eine Überwindung, stammen von den Schutzengeln. Auch so manche lichtvolle Idee, auf welche der Mensch so stolz ist, beruht auf einer liebevollen Eingebung seines Engels. Nun, das höchste Ziel für euren Schutzengel ist es, euch GOTT näher zu bringen, euch vom zu tiefen Eintauchen in weltliche Belange zu bewahren und mehr an eure wahre Heimat, die göttlich-geistige Welt, heranzuführen.

Einst, in eurer lichten Paradieses Heimat, habt ihr eure liebevollen Engelführer sehen und mit ihnen sprechen können. Sie konnten euch in direkter Kommunikation belehren und führen. Als ihr eure schöne Geistheimat verließet, mussten eure Schutzengel euch ziehen lassen. Sie konnten euch nicht begleiten, denn das Reich Luzifers, welches ihr euch in Freiheit erwähltet, war durch eine dichte, trennende Sphäre der völligen Undurchdringlichkeit von der Welt der Engel geschieden.

Luzifer hatte euch ja aus seinem Machtbereich die verführerischen Bilder einer herrlichen Welt vorgegaukelt. Er präsentierte sich euch als Engel des Lichtes, jedoch spiegelte er einen illusorischen Glanz aus seiner Welt euch zu. Genauso wenig wie der Fürst der Finsternis seine Machtbereiche überschreiten und in göttliche Sphären eindringen konnte, genauso wenig war es euren Schutzgeistern möglich, sein Reich zu betreten. Viel später erst, als sich die materielle Erde formte, war es Himmelsgeistern möglich durch Inkarnation in einer niedrig schwingenden Welt zu leben, wie eure Erde es ist, die zum Machtbereich Luzifers gehörte.

Lange Zeiträume hindurch – ja den gesamten Verlauf der Erdentwicklung bis zum Mysterium von Golgatha, durch welches die Menschheitserlöser völlig neue Verhältnisse und Bedingungen schufen, konnten eure Schutzwesen euch nur aus ihrer höher schwingenden Sphäre durch Inspirationen, welche von eurer Geistseele empfangen werden konnten, helfen. Ja, es war für sie sehr schwer, euch zu erreichen und euch abzulenken vom verweltlichten Denken, Fühlen und Handeln.

Durch das Gebet, welches ihr manchmal gesprochen habt und im Schlafzustand, während eure Geistseele sich aus eurem Körper löste, konnten sie ihre aufbauenden, stärkenden Kräfte, aber auch ernste Ermahnungen euch einflößen.

Für eure Schutzgeister war es bis zu eurer Erlösung durch Christus so, dass sie wussten, unter der dichten, schwarzen Schicht der Undurchdringlichkeit befindet sich das Reich Luzifer-Satans – dort lebt mein geliebtes Menschenkind und leidet. Ja, eure Leiden haben sie mitgeföhlt, eure Schutzwesen – auch die geringen Zeiten des Glücks und der Freude.

Sehen konnten sie euch nur im inneren Seelenbild. Und dass ihr so sehr den dämonischen Geistern hörig wart, erfüllte sie mit großer Trauer.

Nach Christi Sieg über Luzifer war alles anders und für eure Schutzgeister um Vieles leichter. Ja, da gab es nunmehr die Möglichkeit, euch in euren Schlafzuständen in die Arme zu nehmen. Denn seit Golgatha könnt ihr im Schlaf, wenn eure Geistseele sich befreit von der Last des Körpers, aufsteigen in das Reich eurer Schutzengel. Dieses Schutzengelreich erstreckt sich von der Erde bis in den Bereich des Mondes. Ja, dort hinein gelangt ihr in jedem Schlafzustand. Dort hinein begeben sich ihr, wenn ihr im Tode euren Körper den Kräften der Erde überlasst und als Geistseele ein nunmehr ganz anders geartetes Leben in der göttlichen Engelwelt beginnt.

Früher – vor eurer Erlösung durch Christus – konntet ihr den Machtbereich Luzifers nicht verlassen. Im sogenannten „Reiche der Schatten“ musstet ihr ausharren bis zu eurer Wiedergeburt. Ja, die Bilder eures abgeschlossenen Lebens hattet ihr auch dort zu beschauen und zu bearbeiten. Aber die euch heute gewährten, göttlichen Kräfte konntet ihr nicht empfangen. Ihr lebtet in Bereichen der Dunkelheit und sehntet euch sehr nach Befreiung durch eine Wiedergeburt.

Seit Christi Kreuzestod und seinem Sieg über Luzifer, der nun Jene freigeben muss, welche GOTT zustreben wollen, könnt ihr mit starken Kräften belebt und mit lichterem Bewusstsein, belehrt von eurem Schutzgeist und gestärkt von seiner Liebe, euer Erdenleben aufarbeiten.

An der Hand eures Schutzengels könnt ihr höhere Geistreiche aufsuchen und überall dort Aufnahme finden, wo ihr auf der Erde die Voraussetzungen dafür geschaffen habt.

Menschen, welche sich bemühen, auf der Erde liebevoll zu allen Geschöpfen zu sein und die göttlichen Gebote befolgten, können auch schöne Himmelswelten erreichen. Welten, wo reine Engel der Liebe und gleichgesinnte, reine Geistwesen leben. Dort wird jeder Geistseele gegeben, was auf Grund ihrer geistig-seelischen Reife und ihres auf Erden errungenen Erfahrungsschatzes ihr gereicht werden kann.

Ja, denket an das Wort in der Bibel, das euch so rätselhaft erscheint: „Wer hat, dem wird gegeben; wer nicht hat, dem kann nicht gegeben werden!“ Der Beisatz, dass dem, der nicht hat, auch das, was er besitzt genommen wird, stimmt nicht. Niemals wird ein willensfreier Geist zurückgestuft – das ist Irrlehre!

Nun die wahre Bedeutung ist folgende: Wer Liebe entwickelt hat, dem wird von den hohen Engeln der Liebe diese errungene Liebe reichlich verstärkt – ja, sie geben immer großzügig, die Engel GOTTES. Wer Mitgefühl sich erobert hat, dessen Kräfte werden reichlich aufgefüllt. Wer Weisheit, Toleranz, Friedfertigkeit, Hilfsbereitschaft auf Erden verstärkte, dem werden in den entsprechenden göttlichen Bereichen diese kostbaren Kräfte und Fähigkeiten erhöht.

Wer jedoch nichts oder viel zu wenig mitbringt an auf der Erde errungenen, guten Eigenschaften, dem kann nichts oder nur wenig gegeben werden.

Ja, dies entspricht der Weisheit und Gerechtigkeit GOTTES. Denn GOTT, der in alle willensfreien Geister dasselbe unendliche Potential an guten, göttlichen Eigenschaften und Kräften hineingelegt hat, möchte, dass sich die willensfreien Geschöpfe bewähren. Dass sie die ihnen anvertrauten Kräfte hervorbringen im Dienste der göttlichen Gesetze der solidarischen Liebe.

GOTTES willensfreie Geistwesen können also selbst ihre Lebensziele wählen und ihre Entwicklungsgeschwindigkeit selbst steuern. Das gilt natürlich auch für die gefallenen, willensfreien Geister, für euch Menschen!

Das ist auch der Grund, weshalb eure Schutzwesen sich so große Mühe geben, euch auf den richtigen Weg – den Weg zu GOTT – zu führen. Die dämonischen Geister, die mit euch auf der Erde leben, haben nur ein Ziel: euch an eurem Entwicklungsfortschritt zu hemmen.

Seit dem Mysterium von Golgatha – seit Christi Sieg über euren ehemaligen Führer Luzifer – seid ihr mit Christus und Maria durch eine geistige Nabelschnur verbunden. Luzifer, der noch immer um eure Seelen kämpft, hat diese Wahrheit euch vorenthalten. So Vieles, was euch zum Heil gereicht hätte, wurde nicht in das Bibelwerk, welches durch Luzifers Inspirationen mit List verändert wurde, aufgenommen.

Christus lehrte die Wahrheit über euren Fall aus dem Paradies. Er lehrte als Jesus von Nazareth die verhängnisvollen Folgen und sprach über eure Gottentfremdung und Verweltlichung unter Luzifers Führung.

Christus lehrte die Wahrheit der Reinkarnation, welche durch die kurzlebigen, materiellen Körperhüllen Erdengesetz ist.

Christus lehrte das Gesetz von Saat und Ernte und sprach über euren Evolutionsplan im Sinne GOTTES.

Christus lehrte, dass sein Reich nicht von dieser Welt sei. Christi Reich ist die neue, vergeistigte Erde, welche von GOTT gewollt und von hohen und höchsten Himmelsgeistern unter Mitwirkung der erwachten, GOTT zustrebenden Menschengeister geschaffen wird.

Christus sprach über eure selbst zu bewirkende geistig-seelische Reife, über die Überwindung eurer schlechten Neigungen und über euer Hineinwachsen in die göttlich-geistige Welt.

Christus lehrte, dass GOTT jenen Menschen, welche Seinen Willen, die solidarische Liebe, erfüllen, ein höheres Bewusstsein geben wird, welches mit besonderen Fähigkeiten verbunden ist.

Nun, all das ist vielen Menschen nicht bekannt. Und so wird die Wahrheit GOTTES durch Menschen, welche spirituell gereift sind, verkündet werden in allen Ländern der Erde.

Um jedoch die göttliche Wahrheit mit Kraft aufnehmen zu können, muss die Menschenseele aus ihrer Trägheit und Resignation erwachen. Ja, wer hat, dem wird gegeben! Wer an GOTT glaubt und auf Seine große Liebe und Fürsorge vertraut, wird zu GOTT finden.

Wer daran glaubt, dass Christus die Menschheit befreit hat von einem falschen Führer, um sie durch Stärkung der Seelenkräfte fähig zu machen zum Leben in einer göttlich-geistigen Welt, wird sich vom Menschheitserlöser und seinem Geistdual Maria willig führen lassen.

Wer an die von GOTT in jeder Menschenseele veranlagten, göttlichen Kräfte glaubt, wird auch die notwendige Schulung und Vorbereitung für ein höheres Geistbewusstsein bejahen und auf sich nehmen.

Wer an die seit Golgatha vermehrte, liebevolle Führung der Schutzengel glaubt, wird auch mit ihnen – so wie einst im Paradiese – in Verbindung treten können.

Ja, wer an sich selbst, an den Gottesgeist in der eigenen Seele glaubt, der ist auch willig, sich wie ein Kind GOTTES zu benehmen. Nicht nur in Himmelswelten, sondern auch auf der Erde. Ja, liebe Menschen! Die Zeit ist reif zum Erwachen, um endlich den Sinn des Lebens zu erfassen.

Lange Zeiträume hindurch habt ihr „sowohl – als auch“ gelebt. Ja, ihr wolltet die Annehmlichkeiten der Welt, Wohlstand, Besitz, Ansehen, Macht und Leidenschaften genießen und ihr wolltet euch auch einen Himmel erkaufen durch rituelle Zeremonien, Geldopfer und gelegentlich gute Werke.

Schon in der Bibel steht: „Ihr könnt nicht zwei Herren (also Göttern) dienen! Dem Mammon und GOTT! Mammon – das ist Geld, Macht, Ansehen, Egozentrik – also Luzifer. Er ist dieser Geist, der euch mit sich – wenn GOTT das Wort der Scheidung spricht – ziehen will in den Abgrund, in welchem er versinken wird.“

GOTT will, dass ihr eure Seele reinigt von den durch Verblendung und Trägheit aufgenommenen Lasten. GOTT will, dass ihr frei werdet und nach Seinem, in allen göttlichen Welten gültigen, Gesetzen leben lernt.

Als Belohnung für eure späte Einsicht und Rückkehr zu einer heilbringenden Befolgung der göttlichen Gesetze, ermöglicht euch GOTT, euer Vater, eine stetig wachsende Erkenntnis der göttlichen Wahrheit und Einsicht in göttlich-geistige Welten. Ja, ein höheres, spirituelles Bewusstsein will GOTT euch schenken, welches jedoch mit eurem Reifezustand und Verantwortungsgefühl Schritt hält.

Jedem Menschen, welcher GOTT dienen möchte durch die Befolgung der göttlichen Liebesgebote, wird durch den höchsten Lehrer und Führer der spirituell reifenden Menschheit, dem Engelfürsten Michael, ein erfahrener geistiger Begleiter, ein Geistführer oder eine Geistführerin zugewiesen. Ja, gemeinsam mit Schutzgeist und Geistführer soll und kann der sich für den Gottesweg entschiedene Mensch – so wie es gut für ihn ist – behutsam und gefahrlos hineinwachsen in die geistige Heimat.

Es war notwendig, liebe Menschen, dass ich euch an euren Werdegang auf der Erde erinnerte. An eure enge Verbindung mit eurem Schutzgeist, an dessen Aufgaben und an die große, segensreiche Veränderung eurer Verbindung mit der göttlich-geistigen Welt seit dem Mysterium von Golgatha.

Ja, ihr sollt die Tatsache anerkennen und verstehen, dass ihr nach wie vor auf einem Entwicklungsweg euch befindet, der sowohl auf der Erde während eures - aus geistiger Sicht - kurzen Erdenlebens stattfindet und seit Christi Kreuzestod auch in göttlichen Bereichen, in Engelswelten, in welchen ihr die in Freiheit gewonnenen Erdenfrüchte vergeistigt.

Auch die Tatsache, dass ihr während eures Erdenlebens nicht nur von euren Schutzengeln geführt werdet, sondern nach wie vor im Einflussbereich der dämonischen Geister euch befindet, deren Bestreben es ist, euch am geistig-seelischen Fortschritt zu hemmen, soll euch stets im Bewusstsein bleiben.

In den Zeiten der Vergeistigung eurer Erdenerfahrungen lebt ihr ausschließlich mit guten, göttlichen Geistwesen und seid geschützt vor den dämonischen Feinden eurer Seele.

Sobald ihr aber wieder inkarniert und euch auf der Erde zu bewähren habt, beginnen bereits im noch kindlichen Alter und mit einer größeren Intensität nach der Geschlechtsreife, die dämonischen Verführer euch mit neuen Versuchungen in ihr Netz zu locken.

Ihr kehrt ja erst wieder auf die Erde, wenn Neues zu erfahren und zu erleben ist. So sollte sich eure Wachsamkeit nicht nur steigern, sondern auch bewähren.

In der Geistwelt habt ihr gelernt so Vieles über den Sinn eurer Inkarnationen und euer von GOTT gewolltes Ziel, euch die „Engelnatur“ zu erobern. Dieses Wissen lebt in eurer Geistseele – ist jedoch im Wachzustand beeinträchtigt durch eure dichte Körperhülle.

In jedem Schlafzustand überprüft ihr gemeinsam mit eurem Schutzgeist die Ereignisse des erlebten und von euch in Freiheit gestalteten Erdentages. Ihr beurteilt eure Arbeit im irdischen Körper im Sinne der göttlichen Gebote. Ihr empfindet Freude oder Unbehagen über euer Verhalten. Ja, das Ergebnis jedes erlebten Erdentages wird von eurem Schutzgeist im Buche eures Lebens verzeichnet. Mit Bleistift – so möchte ich mich bildlich ausdrücken – denn ihr habt ja nach eurer nächtlichen Beurteilung immer die Möglichkeit, Fehlverhalten zu korrigieren. In einem solchen Fall wird auch der Eintrag auf eurem Schuldenkonto wieder gelöscht.

Während eures Bewertens im Arme eures Schutzgeistes – ihr schaut ja das Tagesgeschehen im lebendigen Geistbild der Wahrheit – seht ihr auch die heuchlerischen, dämonischen Geister oder ihre Einflüsse, die euch zu Bösem verleiteten.

Ihr seht auch, dass sie es waren, welche euch so oft Unlustgefühle einflößten. Ja, Gefühle der Angst, der Beklemmung, ein Unbehagen, eine Trägheit, eine Auflehnung, ein depressiver Anflug, ein Drang zu einer Ausrede – all das taucht doch häufig auf, wenn ihr einen guten Vorsatz verwirklichen solltet. Wenn ihr aus innerem, moralischen Trieb helfen solltet, wenn ihr eine sinnvolle Arbeit oder Aufgabe erfüllen solltet, wenn ihr auf einen persönlichen Vorteil verzichten solltet. Ja, da kommen sie hervor, die vielen Ausreden und hemmenden Unlustgefühle.

In allen Unlustgefühlen waltet auch Angst. Angst ist immer – das müsst ihr euch einprägen – ein Gefühl, welches von dämonischen Geistern euch zugeführt wird und welches mit eurem Angst-Erfahrungspotential korrespondiert. Sie verstärken und wiederbeleben in euch verborgene Ängste, um euch dadurch von euren guten Initiativen und Werken abzubringen.

Wie oft habt ihr in euch den von eurem wahren Wesen, dem göttlichen Ich-Geist ausgehenden Impuls, welcher auch von eurem Schutzengel gerne verstärkt wird: „Eigentlich sollte ich mich um einen bestimmten Menschen kümmern. Eigentlich sollte ich um Verzeihung bitten. Eigentlich sollte ich helfen. Eigentlich sollte ich meine schlechten Eigenschaften verbessern. Eigentlich sollte ich meine Trägheit überwinden...usw.“

Ja, ihr nennt diese innere Aufforderung, welche sehr deutlich sich meldet, gerne die Stimme eures Gewissens. Es ist jedoch euer höheres Selbst, welches die göttlichen Gebote befolgen möchte und sich in dieser Weise offenbart.

Euer niederer Weltmensch, der aus eigensüchtigen Begierden und Leidenschaften besteht, ist Andockpunkt für gesinnungsgleiche, dämonische Geister und er will auf nichts Lustbringendes verzichten. So meldet sich euer Weltmensch, der am Gängelband böser, schädlicher Wesen ist, indem diese oft undefinierbaren Unlustgefühle hemmend auftreten.

Auch Zweifel blockieren häufig eure guten Willensimpulse. Zweifel werden euch immer von ganz speziellen und besonders heimtückischen, bösen Geistern eingeflößt. Zweifel, ob eure Hilfsmaßnahme überhaupt sinnvoll oder erwünscht ist. Zweifel an euren göttlichen Kräften und Fähigkeiten. Zweifel an der Wirksamkeit guter Gedanken und Gebete. Zweifel, dass ihr mit guten Gedanken und Handlungen überhaupt einen Erfolg habt – dass ihr Heil für die Erde damit bewirken könnt, usw.

Nun, so werden von Menschen, welche gottgefällig leben wollen, oft viele gute, sinnvolle Vorsätze gebildet, jedoch die auftauchenden Unlustgefühle und Zweifel hemmen die Verwirklichung. Dann treten häufig Schuldgefühle und Ängste auf. Ja, es ist gewissermaßen ein Teufelskreis, der so manchen erwachenden Menschen einschließt und ihm nicht nur das Gottvertrauen lähmt, sondern auch den Mut zur Initiative.

Vieles von dem euch so deutlich Geschilderten kann der Mensch im Schlafzustand gemeinsam mit seinem Engel erkennen. Ihr kehrt, wenn ihr morgens wieder hineingeschlüpft

seid in euren Körper, immer belehrt und gestärkt zurück in den neu sich formenden Erdentag. Nehmt also die starken, moralischen Impulse nach eurem Schlaf wahr und schreibt euch auf, was ihr vollbringen und verändern wollt. So vergesst ihr es nicht so leicht und erspart euch Schuldgefühle.

Wichtig ist es, liebe Menschen, dass ihr euren neuen Tag stets mit einem Dankgebet beginnt. Das stärkt und motiviert euch, das Gnadengeschenk GOTTES, die Wachstunden des Tages, mit Bewusstheit und sinnvoll zu verbringen.

Wenn die inneren Impulse und Mahnungen aus Seelengründen sich bemerkbar machen und sogleich Unlustgefühle oder Impulse zum Verschieben eurer guten Pläne auftauchen, geht in die Stille eures Herzens und aktiviert das Band der Liebe, welches euch mit euren Erlösern Christus und Maria, verbindet.

Erinnert euch daran, dass ihr ihnen alle Ängste, Unlustgefühle oder Zweifel übergeben dürft. Erinnert euch daran, dass sie die Bedrängnisse eurer Seele von euch nehmen. Sie erlösen euch immer sofort von Ängsten, Unlustgefühlen und Zweifeln. Bleibt noch eine kleine Weile in den Armen eurer Erlöser, atmet ein die heilende Kraft ihrer Liebe, erlebet innere Freude und Seelenfrieden. Danket für die Befreiung und gehet gestärkt an die Verwirklichung eurer guten Werke.

Immer wieder – ja täglich – werdet ihr in Situationen kommen, wo Angstgefühle, Unlust und Zweifel euch lähmen wollen. Sobald ihr diese Hemmung bemerkt, verbindet euch mit euren Erlösern. Auch wenn ihr gerade von Menschen umgeben seid, so ruft eure Befreier gedanklich an und bittet um Hilfe. Auch ohne dass ihr in bewusster Hingabe seid, helfen sie euch. Durch das Band der Liebe – die von euch durch den Gedanken an sie aktivierte, geistige Nabelschnur – stärken sie euch mit Kraft.

Die Angst, die Hilflosigkeit, die Zweifel, sendet durch diese Nabelschnur den Erlösern entgegen. Sie entlasten euch! Ja, übt das ein! Es ist ein besonderer, großer Segen, den ihr stets nützen sollt. Je mehr ihr diese Gnade in Anspruch nehmt, umso besser gelingt euch die Verbindung mit Christus und Maria. Ihr erlebt die Realität ihrer liebevollen Hilfe und Gegenwart. Da kann das Vertrauen in eure göttlich-geistige Führung wachsen und ihr könnt eure guten Werke – befreit von den hemmenden Einflüssen – realisieren.

Diese wertvolle Praxis, alle Ängste, Unlustgefühle und Zweifel den Menschheitserlösern Christus und Maria durch das Band der Liebe zu übergeben, ist für eure geistig-seelische Höherentwicklung ungemein wichtig.

Christus und Maria heißen nicht zufällig „Menschheitserlöser“. Von den schrecklichsten Feinden göttlich-geistiger Entwicklung, den von Dämonen böswillig gelieferten Ängsten, Unlustgefühlen und Zweifeln, erlösen sie alle Menschen, welche vertrauend ihre Herzenstüren ihnen aufschließen.

Für alle Menschen haben Christus und Maria eine große Fülle guter Gaben und Gnaden bereit. Jedoch muss der willensfreie Mensch ihnen seine Herzenstüre, die nur von innen zu öffnen ist, aufschließen. Vertrauen sollt ihr aufbringen, liebe Menschen, für die höchsten Himmelsgeister, welche euch helfen, die Belastungen eurer Seele zu überwinden.

Alles, was euch triebhaft bedrängt, alles, was euch süchtig und unruhig macht, gehört zu den Lasten eurer Seele. Davon sollt ihr euch – die großherzige Hilfe eurer Erlöser erbittend und empfangend – nach und nach befreien.

Egoismus, Hochmut, Eitelkeit, Besitzgier, Unzucht, Neid, Hass, Geltungssucht – Eigenschaften, welche individuell fast jede Menschenseele belasten – sind, das muss ernsthaft erkannt werden, die negativen Eigenschaften, durch welche dämonische Geister euch bedrängen, manipulieren und an eurer Höherentwicklung hindern können.

Es ist auch so, liebe Menschen, dass ihr ohne bewusste Reinigung eurer Seele, ohne Arbeit an eurem Charakter, nicht die göttlich-geistige Welt erleben könnt. Denkt an das göttliche Gesetz der Verbindung des Gleichartigen.

Die Reinigung eurer Seele von üblen Trieben ist ein langwieriger Prozess, der über mehrere Inkarnationen sich hinziehen kann.

Um in eurem noch belasteten Seelenzustand dennoch mit den guten göttlichen Wesen in Kontakt zu kommen, muss es euch gelingen, für die Dauer der Kommunikation mit eurem reinen Ich-Geist in die höhere Schwingung der göttlichen Welt einzutauchen.

So wie im Schlafzustand eure Geistseele – gelöst vom „Weltmenschen“ in der Armen des Schutzgeistes Geborgenheit und Belehrung findet – muss es euch gelingen, auch im Wachzustand eine gewisse Trennung eures Ich-Wesens vom niederen Begierdenmenschen zu vollziehen. Dieses kann einem Menschen mit Hilfe göttlicher Wesen gewährt werden durch die Heraushebung des Geistleibes aus der dichten Körperhülle.

Während der Kommunikation mit den göttlichen Wesen ist der noch unreine Teil des Menschen gelähmt, so wie es dämonischen Geistern ergeht, wenn Engel des Lichtes sich offenbaren.

Diese Lockerung des menschlichen Ätherliebes vom physischen Körper wird – je nach geistiger Reife – Jenen gewährt bzw. ermöglicht, welche ernsthaft die Bedingungen zur Erlangung spiritueller Kräfte und Fähigkeiten akzeptieren und erfüllen wollen.

Noch einmal sei es euch verdeutlicht und wiederholt:

1. Ehrliches Herzensgebet – morgens, mittags und vor dem Schlafengehen.
2. Ehrliche Selbsterkenntnis – Bilanz der guten und schlechten Eigenschaften. Willentliche Auflösung der niederen Neigungen mit Hilfe der Erlöser und des Schutzgeistes.
3. Bewusstes Verbinden mit Christus und Maria – aktivieren der persönlichen, geistigen Nabelschnur.
4. Erfüllen der göttlichen Gebote. Änderung der verweltlichten Lebensführung.
5. Studium der geistigen Wahrheiten. Vertiefung des offenbarten, erweiterten christlichen Lehrgutes.
6. GOTT näher kommen in Dankbarkeit. Freude daran, eingebettet zu sein in Seine Liebe. Bewusstwerden der ewigen Gotteskindschaft.
7. Stetiges Bemühen, auch auf der Erde Ausdruck der göttlichen Liebe, Toleranz und Fürsorge für alle Wesen zu werden.

Ja, liebe Menschen! Obwohl mit diesen Punkten ein langwieriger Weg beschrieben ist und natürlich keine Perfektion verlangt wird, so müssen, wenn dieser Weg bejaht wird, mit ständiger Konsequenz die Bedingungen erfüllt werden.

Wie bereits betont, wird das gottsuchende und sich nach Geisterkenntnis und der göttlichen Wahrheit sehrende Menschenkind von liebevollen Engeln und Geistführern begleitet. Alles wird dem GOTT dienen wollenden Menschen geboten, was er an individueller Förderung braucht.

4. Erarbeitung von Zufriedenheit

Ja, liebe Geistschüler, da widme ich mich heute einem wichtigen Thema. Denn die meisten derzeit inkarnierten Menschen, das habe ich mit großem Erstaunen wahrgenommen, sind mit ihrer Lebenssituation unzufrieden.

Wenn ich die Lebensverhältnisse der Menschen, welche in den sogenannten Wohlstandsländern leben, betrachte, so geht es den Meisten im Vergleich zu den Millionen Menschen, die von korrupten Regimen ausgebeutet oder verfolgt werden, doch sehr, sehr gut. Jedoch die unzufriedenen Menschen, welche in friedlichen und wirtschaftlich gut gestellten Ländern leben dürfen, orientieren sich nicht an Jenen, welche arbeitslos sind, welche Hunger oder Vertreibung erleiden müssen, sondern sie blicken dorthin, wo größerer Wohlstand oder Erfolg zu erkennen ist.

Gerade unter den Menschen, denen es gesundheitlich und wirtschaftlich gut geht, die Mangel an Nahrung oder anderen Gütern nicht kennen, sind relativ Viele, welche nach Geisterkenntnis verlangen. Das ist eigentlich ganz natürlich, dass, wenn die mehr körperliche Seite des Menschen im Überfluss bzw. in einer Übersättigung lebt, sich die wahre Natur, die hungernde Geistseele, sehr deutlich meldet.

Eine hungernde Geistseele kann mit materieller Nahrung oder Annehmlichkeiten nicht befriedigt werden. Die mehr materiellen, an die Sinne gebundenen Freuden werden zur Gewohnheit, werden eintönig, führen zum Überdruß und häufig werden andere Möglichkeiten zu einem beständigen Zustand des Glückerlebens – jedoch in falscher Weise – gesucht. Alles, was die materiellen Produkte an Glück, Wohlbefinden oder Sensationen liefern können, dient der vergänglichen Körperhülle und den materiellen Sinnen und ist vergänglich.

Der sogenannte „Weltmensch“ wird genährt und dieser, euer niederer Wesensteil, ist unersättlich. Niemals ist er zufrieden. Er ist ja euer Begierden-Mensch, der immer aufs Neue nach Erlebnissen des Glückes, des Rauschzustandes – also nach Befriedigung – drängt. Hinter eurer niederen Natur leben die Verstärker eurer Begierden, die dämonischen Geister. Sie wollen durch euch ihre eigenen Begierden ausleben. Sie zehren an euren Kräften und reizen euch, immer nach neuen Erfahrungen und Lusterlebnissen Ausschau zu halten.

Bei euren Kindern könnt ihr deutlich diese Fehlentwicklung sehen. Ja, die Kinder der Konsumländer haben genügend Nahrung, genügend Spielzeug, fast jeder Wunsch wird ihnen erfüllt. Was ihnen fehlt, ist die religiöse Erziehung. Viele Eltern haben diesbezüglich selbst große Defizite und vermögen es nicht, für ihre Kinder die rechte Seelennahrung anzubieten.

Nun, die hungernden Seelen suchen nach Nahrung und so tendieren viele Jugendliche zur Drogensucht. Sie wollen sich Glückszustände kaufen und müssen erkennen, dass das gesuchte Glück immer rascher schwindet und quälende Entzugserscheinungen eintreten.

Wenn die Wohlstandsseelen hungern, dann stellt sich bei Vielen auch ein sogenannter Lebensüberdruß, der bis zur Selbsttötung führt, ein.

Ja, es ist erschreckend, wie viele Glück suchende Menschen, deren wahres Wesen, die Geistseele, hungert und zutiefst unzufrieden ist, sich durch Psychopharmaka einen Zustand des Wohlbefindens und der Linderung der Angst erkaufen wollen.

Liebe Geistschüler! Was ich euch soeben beschrieben habe, kennt ihr auch. Denn bevor ihr auf der Suche nach spiritueller Erkenntnis, nach Nahrung für eure Geistseele, euch begabet, erging es euch ähnlich. Ihr fühlte euch nicht wohl und wart trotz Wohlstandes nicht zufrieden. Euer Leben, auch wenn euch eine gute, interessante Arbeit zufiel und ihr eine Familie und schönen Wohnraum hattet, so plagte euch immer eine Frage: „Ist dies das wahre, sinnvolle Leben? Ist das alles, was erreichbar ist?“ Ja, die Frage nach dem Lebenssinn wurde drängend und nach so manchem, aufrüttelnden Schicksalsereignis habt ihr mit dem Studium „esoterischer“ Schriften begonnen.

Von eurem Schutzgeist wurdet ihr sorgsam an Quellen göttlicher Wahrheit herangeführt. Und so erhielt – was euch anfänglich sehr befriedigte – auch eure Geistseele die dringend benötigte Nahrung.

Je mehr ihr euch jedoch mit Geisterkenntnis und der göttlichen Wahrheit auseinandersetzt, umso mehr erkanntet ihr, dass ihr euer Leben zu egoistisch führt. Das führte bei Vielen dazu, sich für Hilfsmaßnahmen zum Wohl der Erde zu engagieren. Wenn diese Aktivitäten zunahmten, begann der ins Abseits gedrängte „Weltmensch“, euer niederes Ich-Wesen, zu rebellieren. Er erhielt nicht mehr so viel Nahrung, weil ihr für egozentrische Ziele und derbe Lustbarkeiten keine Zeit und auch kein Interesse mehr hattet.

Ja, da schlägt – das müsst ihr wissen und auch verstehen lernen – das Uhrpendel nach der anderen Seite aus. Ein allerdings vorläufiges Ungleichgewicht, ein Aushungern des Begierdenmenschen zu Gunsten des nunmehr reichlich genährten Ich-Geistes tritt ein.

Da rebelliert nun der um seine Dominanz bangende, niedere Wesensteil – euer Begierdenmensch – aufgestachelt durch die von euch nicht mehr genährten, dämonischen Verführer.

Das verursacht bei vielen Geistschülern schwere Seelenkämpfe. Ja, das muss man wissen, was sich abspielt. Der von euch selbst in vielen Inkarnationen genährte „Begierdenmensch“ wird ausgehungert und schreit nach Nahrung. Er möchte so gerne euer „Hauptmensch“ bleiben. Ihr jedoch strebt plötzlich der Gotteswelt zu. Nun, diese Seelenkämpfe lassen im Verlaufe der Zeit nach, wenn ihr eure neue Lebensführung auf GOTT und Seine Gebote ausrichtet und konsequent weiter verwirklicht. GOTT zu dienen, bedeutet immer eine Veränderung der verweltlichten Lebensführung. GOTT zu dienen führt euch immer aus der Egozentrik in eine Fürsorge und Hilfsbereitschaft für Viele hinein.

Ja, Prozesse werden bei einem Menschen, welcher dem Sinn des Lebens gerecht werden will, in Gang gesetzt – geistige, seelische, körperliche Prozesse. Da dürft ihr nicht vorschnell aufgeben, wenn die ersten Seelenkämpfe euch quälen. Betet und bittet GOTT und eure Schutzengel um Hilfe. Sie stärken euch und haben immer Verständnis für eure Nöte.

Nützet das Band der Liebe, welches jede Menschenseele mit Christus und seinem Geistdual Maria verbindet. Ihr seid Kinder GOTTES – Geist von Seinem Geist. So könnt ihr als Geistkinder mit jedem göttlichen Geist sprechen. Allerdings muss euer niederer Wesensteil, der ja am dämonischen Gängelband hängt, schweigen.

Dieser, euer niederer Wesensteil schweigt nur, wenn ihr betet – mit innigen, demütigen Worten – mit Herzensgebet. Ja, richtet eure Gedanken an GOTT, der euch in Liebe schuf und euch alles, was gut für eure Entwicklung ist, gewährt.

Denkt mit größtem Vertrauen an eure Erlöser, die gerne und beständig euch helfen wollen, die niederen Seeleneigenschaften, eure weltlichen Triebe, zu überwinden.

Denket in Liebe an den Schutzengel an eurer Seite. Er kennt euch und will euer Heil, eure geistig-seelische Entwicklung, anregen.

Um wahre, innere Zufriedenheit – also ein Ende der Seelenkämpfe – zu erlangen, müsst ihr euch beschäftigen damit, was wahres Glück und Wohlbefinden, welches anhält und im Idealfall ein Dauerzustand wird, erzeugen kann.

Wahres Glück und Wohlbefinden ist immer ein seelischer Zustand. Auch im recht turbulenten, erlebnisreichen Erdenleben, ist dieser Zustand realisierbar. Wahres Glück beruht im inneren dankbaren Erkennen, zu GOTT und allen guten Geistern zu gehören. Geist vom Geiste GOTTES zu sein – ewiges, selbst bestimmbares Leben zu besitzen.

Unendliche Möglichkeiten der Kreativität und der positiven Entwicklung schlummern in eurer Seele. Ihr seid eingebettet in die Solidarität der göttlichen Geister. Niemals werdet ihr allein oder im Stich gelassen. Immer sind liebevolle, für euch noch nicht sichtbare Helfer an eurer Seite. In jeder Not und Sorge empfanget ihr aus göttlicher Gnadenkraft Hilfe und Trost. Dieselben Kräfte, die GOTT, der Allvater, in höchster Vollendung in sich trägt, sind in euch. Ein wenig davon habt ihr bereits entwickelt.

Ihr seid Schöpfer von Gedankenkräften und könnt mit guten, positiven Erzeugnissen mitarbeiten am Wohl eures Lebensraumes. Gleiches zu Gleichem! In dieses göttlich-geistige Gesetz seid auch ihr einverwoben. Wenn ihr also – was eure Pflicht wäre – Gutes freisetzt, so geschieht eine Vermehrung und alles, was ihr im Sinne GOTTES vollbringt, kehrt reichlich wieder zurück zu euch.

Ja, ihr seid kreative Schöpfer eures eigenen Schicksals. In euren Händen liegt euer zukünftiges Glück oder Unheil. Mit göttlicher Weisheit und Liebe ist euer wahres Wesen, der göttliche Ich-Geist, reichlich ausgerüstet.

Was hat also eine Verweltlichung und Stärkung eures Begierdenmenschen für einen Sinn? Gar keinen! Dieses ist nur selbstbewirkte Hemmung eures persönlichen, wünschenswerten geistig-seelischen Fortschrittes.

Glück entsteht auch durch das sichere Wissen, dass Egoismus, Hochmut, Eitelkeit, Ehrgeiz, Neid, Hass, Unzucht usw. in Wahrheit Fesseln, ja schwere Lasten sind, die nur Unheil bewirken und euch Leiden bereiten. So ist es doch besser, sich einen Ruck zugeben und das wahre, beständige Glück, das dauerhafte Wohlbefinden, das gute seelische Gleichgewicht, anzustreben.

Auf folgende Weise kann dieser so wünschenswerte, echte Glückszustand erreicht werden:

1) Durch Herzensgebet. Immer wieder, vor allem, wenn Unzufriedenheit – vom Weltmenschen kommend – sich einstellt.

2) Durch mehrmalige bewusste Verbindung mit Christus und Maria! Legt euch fixe Zeiten fest! Geht in die Stille eures Herzens! Öffnet die Herzenstür! Übergibt, wenn nötig, Ängste, Zweifel, Sorgen! Lasset euch beschenken mit Liebe und Rat!

3) Vertieft das Wissen, dass wahres Glück ein Geschenk GOTTES ist und GOTT euer Wohlbefinden wünscht! GOTT, der durch Seine Lebenskraft in euch ist, gibt euch alles, was für euch gut ist und was ihr für euren geistig-seelischen Fortschritt braucht. Sollten Leidenszeiten nötig sein, so ergebt euch in den Willen GOTTES. Denkt daran, dass eure Erlöser alle Leiden, die ihr empfindet, miterleben und lindern. Sie helfen euch auch, den Hintergrund und Sinn eurer Beschwerden zu verstehen.

4) Jeder Mensch, liebe Geistschüler, könnte wahres Glück, diesen kostbaren Seelenzustand, sich erarbeiten und auch auf der Erde erleben. Durch das Anerkennen, dass Gefühle der Unzufriedenheit, der Unlust, des Festhängens in Erinnerungsbildern, auch schwere Schuldgefühle und das ständige Beklagen eigener Fehlentscheidungen – vom „Weltmenschen“ kommen.

5) Jeder Tag, den ihr auf eurem Lebensweg bemeistert, ist ein von euch geformter Baustein für die eigene Zukunft. So ist es wohl klug, sich durch die eigenen Seelenschätze der Liebe, der Zuversicht, des Vertrauens und durch die Inanspruchnahme immer vorhandener göttlicher Hilfe, eine gute, glückliche, zufriedene Seelenverfassung zu formen, welche in ein glückliches und im Sinne GOTTES geführtes Leben führt.

Liebe Geistschüler! Alle Menschen begehen auf der Erde Fehler größeren oder geringeren Ausmaßes. Zu dem Zeitpunkt, wo diese Fehlentscheidungen sich gestalten, fehlt es zumeist am Erkennen der Folgen und auch an Weisheit.

Das Leben geht unermüdlich weiter. Selbstvorwürfe, die oft zu Resignation führen, sind nicht gut. Ja, es sind die Lehren aus Fehlentscheidungen oft schmerzlich. Jedoch wichtig ist es, sich in die selbst gewobenen Lebensbedingungen zu fügen. Oftmals ist es erst nach Jahren zu erkennen, dass auch sogenannte schwere Fehler eine gute Seite hatten.

Auch durch die schwersten Selbstvorwürfe können Ereignisse nicht ungeschehen gemacht werden. Liebe Geistschüler! Wenn ihr erkennt, dass Fehlentscheidungen nicht sinnvoll behoben werden können, dann steht zu euren Entschlüssen und bittet um göttlichen Beistand und um eine gute Wende. Aus jeder noch so dramatischen Situation kann von den weisen, göttlichen Geistern Segen hervorgebracht oder die neue Lebenswende sinnvoll in den Schicksalsplan eingebaut werden.

Das wahre, dauerhafte Glück, dieser gute, friedvolle Seelenzustand, ist Ergebnis von einem ehrlichen Wollen, die entstandene Lebenssituation anzunehmen und alles im Sinne GOTTES zu nützen.

Nun, liebe Geistschüler! Das war ein schwieriges Kapitel. Ich hoffe, ich konnte euch einige Anregungen zur Erlangung der kostbaren inneren Zufriedenheit, ohne die ein wahres Glück nicht gelingt, geben.

5. Die Notwendigkeit des Loslassens

Ja, liebe Geistschüler! Diese Anrede gestattet mir! Sowohl männliche als auch weibliche Persönlichkeiten sind damit gemeint. Dieses Kapitel soll euch helfen, Ordnung zu schaffen in eurem Inneren, in eurer Geistseele.

Um Ordnung zu schaffen muss natürlich ein ehrlicher Überblick aller bewussten Seeleninhalte erarbeitet werden. Also ist es nötig, dass ihr in den Spiegel der Wahrheit – dazu ist schon ein gewisser Mut erforderlich – zu blicken bereit seid.

Erinnert euch daran, liebe Geistschüler, dass die Seeleninhalte und das, was ihr zu eurem individuellen Charakter als zugehörig empfindet, also eure guten und schlechten Eigenschaften, eure Begabungen und Fähigkeiten von euch selbst – im Verlaufe vieler Erdenleben – entwickelt wurden.

Trennt euch von der Irrlehre, ihr könntet irgendeine Charakterneigung oder ein Talent von Ahnen vererbt bekommen. Mit einem, jedoch geringfügigen Erbe, belastet seid ihr nur in Bezug auf euer Seelengefährte, euren physischen Körper, der vom Ätherleib in Form gehalten wird. Dieser ätherische und für euch unsichtbare Ätherkörper ist jedoch in seinen Kräften geformt von eurem Ich-Geist. Ja, viel Persönliches, vor allem eure Schicksalsfreuden und Leiden, aber auch eure individuelle Art zu denken und eure mitgebrachten Gesundheitsanlagen, sind darin ein verwoben.

In eurem persönlichen Astralkörper leben eure aus früheren Leben mitgebrachten Begierden, metamorphosierten Talente von einst, aber auch eure guten, bereits entwickelten Kräfte.

Ja, euer Ich-Geist ist von Anbeginn eurer Inkarnationen damit beschäftigt, die von GOTT euch ein verwobenen Kräfte, vor allem die Liebe, das Mitgefühl und die Weisheit, als persönliche Ausgestaltung in eurem Astralkörper zu verankern.

Ihr wisst ja, liebe Geistschüler, dass ihr auf der Erde als viergliedrige Wesenheit in Erscheinung tretet. Äußerlich sichtbar für materiell wahrnehmende Wesen ist nur die Körperhülle, euer dichtestes Wesensglied. Wie vorhin erwähnt, ist diese, eure persönliche Körperform nur möglich, weil alles, auch eure Sinnesorgane, die Körperorgane, die Kreisläufe, das Blut, die Nervenbahnen ihre Form behalten durch eine geistige Hülle, die sie umschließt und mit Lebenskraft durchpulst. Diese geistige Form, der Ätherkörper, bleibt bis zum Todesereignis mit dem physischen Körper vereint. Nach dem Tod trennt sich der Ätherkörper vom physischen Leib, wodurch dieser sich in die Elemente, aus denen er geformt wurde, auflöst. Der vom physischen Körper befreite Ätherleib dehnt sich aus und verbindet sich – immer mehr feiner werdend – innerhalb von drei Tagen mit dem Weltenäther.

Während dieser Auflösung treten eure Schutzengel hinzu und nehmen das, was ihr ein verwoben habt in diesen feinen Geistleib, eure schicksalsbildenden Gedanken, eure Gefühle, Willenswerte, eure Einflüsse auf die Körpergesundheit mit, um sie aufzubewahren als Erdenfrucht – als Grundlage für die Formung eures künftigen Schicksals.

Mit der Anwesenheit eures Ich-Geistes im physischen Körper und Lebensleib geschah auch eine persönliche Vergeistigung, so dass ein größerer oder kleinerer Teil eures Ätherleibes eurem Ich-Geist zugeordnet wird, wie ein Konzentrat, welches dem neuen Ätherleib, den ihr gespendet bekommt vom Weltenäther, wenn ihr wieder euch inkarniert, eingefügt wird.

Genauso wie ihr mit eurem Ich-Geist arbeitet an der Vergeistigung eures Ätherkörpers, genauso vergeistigt ihr, wenn ihr schlechte Neigungen überwindet, Teile eures Astralkörpers. Ihr reinigt ihn und dieser von euch gereinigte Anteil verbindet sich mit eurem Ich-Geist-Kleid, welches immer reiner, schöner und lichter wird, je mehr ihr niedere Neigungen und wertlose Begierden überwindet. So ist es also wichtig und überaus sinnvoll, den eigenen Charakter und die eigene Wunsch- und Triebwelt einer genauen Analyse zuzuführen.

Was ist der „Spiegel der Wahrheit“? Nach eurem Leibestod wird er euch von eurem Schutzgeist vorgehalten. Ihr blickt hinein und viele Menschen sehen ein völlig anderes Wesen. Sie erkennen sich nicht. Sie wollen das, was sie schauen im Lichte der Wahrheit nicht annehmen. Was zeigt sich im Spiegel der Wahrheit?

Nun, euer wahres Spiegelbild! Ihr werdet sichtbar mit euren guten, göttlichen Wesensmerkmalen – mit allem, was ihr im Verlaufe vieler Erdenleben an Gutem geformt habt. Eure Liebesfähigkeit, euer Mitgefühl, eure Hilfsbereitschaft, ja alle sogenannten Tugenden und guten Fähigkeiten zeigen sich. Aber auch eure schlechten Eigenschaften erscheinen im Spiegel der Wahrheit und zeigen sich in Form von Verunstaltung und Dunkelheit. Eure oft verborgenen Hassgefühle, euer Neid, eure Leidenschaften, euer Egoismus, Hochmut, Eitelkeit, Lügensucht usw. sind deutlich an euch zu sehen.

So erblickt ihr euch als zweigeteilte Wesen, mit einer guten, oft kleineren lichten Seite und einem verhärteten, finsternen Wesensteil – dem Weltmenschen.

Nun, wenn ihr euch in einem gewöhnlichen Spiegel betrachtet, seht ihr euch in illusionärem Licht. Ihr könnt ja durch Vieles euer äußeres Erscheinungsbild verschönern – das Ungünstige könnt ihr hinter Masken verbergen.

Wenn ihr in euer Inneres, in euer Seelengefäß blickt, ja da könnt ihr Lasten erkennen. Nehmt es als Wahrheit an, oh Menschenkinder, dass Hass, Neid, Egoismus, Begierden aller Art, Lasten sind, welche eure geistig-seelische Entwicklung hindern. Es gibt keinen normalen, menschlichen Hochmut oder Egoismus – um die beiden größten Hemmer zu benennen.

Ihr seid GOTTES Kinder. GOTT schuf euch einst als reine, mit wunderbaren Fähigkeiten und Kräften begnadete Geschöpfe.

Die Verunstaltungen eurer Seele habt ihr selbst geschaffen, indem ihr göttliche Kräfte missbrauchtet. Egoismus, Hochmut, Neid usw. sind dämonische Eigenschaften. Ihr habt euch zu wenig gewehrt. Ihr habt in Freiheit gesündigt.

Mit den aufgenommenen, negativen Eigenschaften, Süchten und Begierden habt ihr viele Leiden geschaffen und ihr leidet selber unter eurem triebhaften, sogenannten „Weltmenschen“. Das muss klar erkannt werden, dass ihr selbst die Ursache von Leiden an anderen Geschöpfen und an euch selbst seid.

So ist diese Seelenbilanz Grundlage und Schlüssel für euren geistig-seelischen Fortschritt. Ihr könnt nur zu einem höheren Bewusstsein – zu höheren spirituellen Kräften – gelangen, wenn ihr Ordnung schafft in eurer Seelenkammer. Ja, blicket hinein in diesen mit Gerümpel vollgestopften Raum und entschließt euch endlich aufzuräumen.

Sehet, ich helfe euch dabei mit folgenden Fragen.

Findet ihr in eurer Seelenkammer die negativen Kräfte:

Des Egoismus - also der Selbstsucht?

Des Hochmutes - auch Selbstaufwertung genannt?

Der Eitelkeit - auch als Selbstanbetung?

Des Neides - der Missgunst?

Des Hasses - auch als Wille zur Schädigung?

Der Unzucht – als Missbrauch göttlicher Kräfte?

Der Ungeduld – auch des Mangels an Verstehen und Demut bzw. Triebhaftigkeit?

Der Trägheit – z.B. Unwille des Dienens und Arbeitens?

Der Maßlosigkeit – z.B. Genusssucht und Verschwendung?

Das sind nur einige Beispiele. Oh, die Liste hemmender und zerstörender Triebe ist lange.

Nun, das sind die Hintergründe, die Ursache der mit Unrat und Wertlosem blockierten Seelenkammer.

Nun fertigt euch eine persönliche Liste an, die ihr griffbereit (an einem geheimen Platz) aufbewahrt. Jede schlechte Neigung, die ihr findet, schreibt auf und ordnet die dazugehörige Belastung, die Last, die ihr euch geschaffen habt, zu.

Zum Beispiel:

Neid – Wut auf einen Arbeitskollegen – Intrigen; Ihr gönnt euren Nachbarn den schönen Besitz nicht; eure Freundin hat reich geheiratet; euer Freund ist beliebter, usw.

Ja, da gibt es viele Emotionen, welche das Verhältnis zu Arbeitskollegen, Nachbarn, Freunden usw. verändern. Neid ist ein großes Hindernis, verhindert Objektivität; Neid frisst in der eigenen Seele, verhärtet, führt zu ungerechten Urteilen. Eine furchtbare, dämonische Eigenschaft!

Also, loslassen den Neid? Aber wie?

Durch die Erkenntnis, dass alle Menschen in persönliche Schicksale eingebunden sind. Wenn es die Schicksalsmächte (das sind hohe, weise Engel) für euch vorgesehen hätten – wenn es im Einklang mit eurem Karma wäre – z.B. zu Wohlstand, Beliebtheit, Ehren und beruflichem Aufstieg zu gelangen, dann hättet ihr das, worum ihr Andere beneidet, ganz gewiss bekommen.

Anerkennt die göttliche Gerechtigkeit, die in jedem Menschenschicksal waltet und lasset los eure neidischen Gefühle. Schließet in eurer Seele Frieden mit Jenen, die ihr als vom Schicksal Begünstigte beneidet habt. Segnet sie und verwandelt dadurch euren ungerechten Neid in Wohllollen!

Unmöglich sagt ihr?

Nein, lasset los eure negativen Gefühle, welche so viel Schaden anrichten. Christus und Maria, die mit euch durch das Band der Liebe vereint sind, helfen euch, eure Gefühle des Neides, des Hasses, der Leidenschaften, der Unlust, der Trägheit, der Selbstaufwertung usw. aufzulösen.

Lasten habt ihr euch aufgeladen. Diese Lasten lasset los!

Ja, lasset los mit Hilfe eurer Erlöser eure schlechten Neigungen. Konkretisiert jedoch und verbindet euren üblen Trieb, z.B. den Hass, mit einer Begebenheit aus eurem Leben. Lasset los Menschen, die euch Schaden zugefügt haben. Überlasset sie der göttlichen Gerechtigkeit.

Lasset los alle Enttäuschungen, die zur Wut und Verbitterung führten. Lasset los alle peinlichen Erlebnisse. Eure verborgene Scham oder Wut wirkt zerstörend und blockierend in eurer Seele. Situationen eures Lebens waren so. Ihr könnt das, was ihr falsch gemacht habt und erst nach Jahren erkennt, selten ändern.

Und wenn euch Leid zugefügt wurde, so vergebt. Auch Vergebung ist ein Loslassen, ein Auflösen von Blockaden. Wer nicht vergeben will, hat die Liebe nicht und bleibt gebunden an Hassgefühle oder Verachtung.

Alle Menschen machen bewusst oder unbewusst Fehler. Alle Menschen – anerkennt dieses – sind auf einem individuellen Entwicklungsweg. Habt Geduld mit euren vielen Menschengeschwistern. Sie haben ja zumeist auch Geduld und Verständnis für euer Verhalten, welches sich nicht immer im Lichte der Weisheit zeigt.

Ja, liebe Geistschüler! Das Loslassen ist vielfältig. Da geht es um mehr, als das sich Trennen von überzähligen irdischen Gütern. Das Loslassen von den langlebigen, negativen Emotionen ist nötig und diese sind nur aufzuspüren mit ehrlichem Mut und mit göttlicher Hilfe.

Und was ihr „losgelassen“ habt in reuiger Erkenntnis – holt es nicht bei ähnlichen Anlässen wieder zurück.

Schwere Lasten gebt ihr frei, wenn ihr Ordnung schafft in eurer Gefühlswelt.

Und der Bereich eurer Wunschwelt, eurer irdischen Begierden? Ja, auch da muss Vieles ausgeschieden werden, damit ihr Platz habt für das wahre Leben im Dienste der göttlichen Liebe.

Eine rein gefegte Seelenkammer kann viel Licht und Freude aufnehmen. Ja, davon profitiert euer ganzes Wesen! Frei von verborgenen Zwängen, Lasten und unbestimmten Ängsten zu leben, das hat eine ganz andere Qualität und führt zur sinnvollen Schaffenskraft.

Loslassen – frei zu werden von Lasten, Bürden, Hemmungen – sollte geübt werden und dabei mögen euch meine Anregungen helfen.

6. Sinnvolle Lebensziele erfüllen

Wahr ist es, dass auf der Erde der eingekörperte Menscheng Geist eine größere Freiheit vorfindet. Dieses hängt zum Einen damit zusammen, dass der Mensch, auf Grund der Ummantelung mit einem physischen Körper, die Erinnerung an seinen göttlichen Ursprung, an seine früheren Erdenleben und auch an die Vorbereitung für seine neue Inkarnation in geistigen Reichen, verliert.

Ja, wiedergeboren für die Erde, wisset ihr, oh Menschen, nichts mehr von euren Erfahrungen und Erlebnissen aus früheren Inkarnationen in Geistreichen. Gerade dieses Nichterinnern-können gibt euch ein größeres Gefühl der Freiheit.

Viele Menschen glauben, dass sie zum ersten Mal auf der Erde sind und dass sie ihre Wesensart vererbt von Vorfahren bekamen. So ist auch ihre Verantwortung dem eigenen Charakter gegenüber nicht sehr ausgeprägt. Viele Menschen glauben nicht an GOTT und geistige Welten. Sie empfinden sich nicht als Geistwesen, sondern als mit Vernunft begabte, höher entwickelte Lebensformen, welche die Tierstufe überwunden haben.

So glauben viele Menschen, dass sie sich – vorausgesetzt, sie weisen berufliches Geschick oder einen höheren Bildungsgrad auf – ein angenehmes Leben, ganz nach ihren persönlichen Wünschen und Zielen, erschaffen können. Ja, das Sprichwort: „Dem Tüchtigen gehört die Welt!“ ist für Viele ein Lebensmotto.

Es gibt erlernbare Erfolgsstrategien, welche den Menschen zu Wohlstand, Ansehen und auch Macht führen können. Und Viele streben mit starken Suggestionen eine erfolgsorientierte Lebensführung an. Ja, scheinbar gelingt dieses Lebensprogramm. Wenn jedoch Unannehmlichkeiten in Form von Krankheit, Konkurrenzkampf oder zwischenmenschlicher Probleme auftauchen, stellt sich heraus, dass nicht alles machbar ist.

So haben die guten Geister GOTTES gerade durch Schicksalsprüfungen Möglichkeiten, die so veräußerlicht lebenden Menschen zu berühren und in ihnen die Sinnfrage des Lebens wachzurufen.

Wie oft wird eine Karriereleiter durch einen schweren Unfall, der den Erfolgssüchtigen ans Krankenbett oder an den Rollstuhl fesselt, jäh beendet. Oder der am Reichtum so sehr Hängende, der unermüdlich für dessen Vermehrung seine Lebenszeit opferte, verliert den geliebten Lebenspartner. Oder eine schwere, als unheilbar geltende Krankheit tritt auf und beendet das freudvolle Leben eines Müßiggängers.

Nach den ersten Phasen der Auflehnung, der Verzweiflung, des sich ohnmächtig Fühlens, erwachen aus tiefsten Seelengründen nach Befreiung sich sehrende göttliche Kräfte. Hinter diesen heilsamen Impulsen arbeiten die Schutzwesen der nunmehr von Leid Betroffenen.

Und so kommt es vor allem in der Krankheitsnot zu einer Lebensbilanz und Neuordnung der Werte. Ja, der Kranke, dem auch die besten Ärzte nicht helfen können, sehnt sich nach Heilung. Er wird demütig und beginnt, GOTT um Hilfe zu bitten. GOTT antwortet immer durch Trost und Stärkung der Lebenskräfte. Oh, eine solche Gelegenheit, ein abgeirrtes Geistkind zu berühren, wird immer genutzt!

Der von seinem Liebesobjekt Verlassene hat keine Freude mehr an seinem Besitz und Vermögen. Alles würde er opfern, um die verloren gegangene Liebe wieder genießen zu können.

Bei Menschen, die den Verlust ihrer Liebe durch ein Todesereignis beklagen, ist es häufig so, dass ihr Lebenspartner, der ja jetzt ein geistiges Leben führt, sich kundgibt nicht nur in Träumen, sondern auch über die sensiblen Nervenbahnen spürbar.

Bei so manchen Menschen erwachen durch dramatische Schicksalsereignisse spirituelle Kräfte. Auch auf eine solche Weise kann es zu einer radikalen Änderung des Lebenswandels kommen.

Wenn durch die Gnade GOTTES Schicksalsnöte, nach einem Lernprozess, der wichtig ist, behoben oder gelindert werden, entschließen sich viele Menschen für neue, bessere Lebensziele. Besonders bei extremen Egoisten entstehen nach Ende einer Zeit der Seelennot kräftige Impulse, sich karitativ zu engagieren. Ja, Viele wollen nunmehr für die „Welt“ nützlich werden.

Und jene relativ hohe Anzahl von Menschen, welche durch göttliche Gnade in Lebensgefahr oder durch eine Rettung vom Tode, eine Reanimation, Einblicke gewährt bekamen in geistige Bereiche, ändern vielfach ihre Gesinnung und beginnen an GOTT und die Existenz geistiger Welten und Wesen zu glauben.

Die Entschlüsse, das Leben oder den Lebensrest nach göttlich-moralischen Werten umzugestalten, werden immer in euer Lebensbuch eingeschrieben. Denn dieses sind kostbare, wertvolle Vorsätze und sie sollen Wirklichkeit werden.

Nun ist es so, wenn Menschen – nach einem sogenannten „normalen“, also verweltlichten Leben – aufwachen und sich GOTT zuwenden, dann treten sogleich die dämonischen Geister auf den Plan. Sie wollen die sicher geglaubte Beute nicht so schnell loslassen.

So bedrängen sie ihre einstigen Sklaven durch Ängste, Zweifel, Gefühle der Unlust und der Sinnlosigkeit. Oder sie verlocken sie durch Aussichten auf Erfolg, durch sinnliches Liebesglück, durch warnende Menschen u.v.m.

Liebe Geistschüler! Ihr Alle habt auch in eurem aktuellen Leben Vieles durchgemacht. Enttäuschungen, Sorgen, Nöte, aber auch Verleumdungen und Missachtung musstet ihr erleiden. Dennoch seid ihr auf dem rechten Weg, der Hilfsbereitschaft und der Ergebenheit in die Weisheit eures Schicksals, geblieben.

Bleibet bei eurem Entschluss, mit euren besten Kräften für das Wohl der Erde und all eurer Mitgeschöpfe zu arbeiten. Eure lichte Gesinnung kann so viel Heil bewirken. Auch wenn ihr, um euer irdisches Brot zu verdienen, eintönige oder anstrengende Arbeit verrichten müsst, vollbringt alles mit Liebe.

Euer immerwährendes Lebensziel sollte sein: „GOTT, der euch in Liebe schuf und der euch mit so kostbaren Kräften ausstattete, mit ganzem Herzen und Engagement zu dienen!“

GOTTES Wesensmerkmale sollt und könnt ihr auch auf der Erde zum Ausdruck bringen: Mitgefühl, Liebe, Fürsorge, Gerechtigkeit und Frieden.

Wenn ihr ins Innerste eurer Seele blickt, erkennt ihr, dass erst ein geringer Teil eurer göttlichen Kräfte ausgebildet ist und ein unvorstellbar großer Schatz noch in euch schlummert.

Lebensziel aller Menschen sollte sein, die göttlichen Kräfte und die göttlichen Gesetze im persönlichen Umfeld zum Ausdruck zu bringen. Jeder von euch kann es und sollte sich dazu entschließen! Euer eigener Wille soll sich dem Willen GOTTES – den fürsorglichen Gesetzen der Liebe – in Freiheit unterordnen.

Ja, ersinnt euch als euer Hauptlebensziel Möglichkeiten, GOTT auf eure Weise zu dienen. Auf dass eure lichten Seelenkräfte mithelfen können, dass mehr Liebe und Frieden sich manifestiert für die Erde. Ihr erhaltet bei allen guten, gottgefälligen Diensten reichlich Hilfen und Segen aus der Geistwelt GOTTES. Um GOTT zu dienen, braucht ihr keine besondere Stellung oder Ansehen auf der Erde. Eure Gesinnung ist der Motor, welcher die guten, heilenden Kräfte eurer Seele an die Oberfläche – in die Wirkung – befördert.

Und wenn die dämonischen Wesen euch Hemmnisse bereiten durch noch versklavte Menschen, lasset euch nicht beirren. Eure Liebesmühen sind niemals erfolglos. Es sind göttliche Kräfte, welche das Allgemeinwohl immer fördern.

Gebt niemals gute, sinnvolle Vorsätze auf. Wenn es auf die eine Weise nicht gut gelingt, sucht eine andere Möglichkeit, eure gute Absicht auszuleben. Niemals werdet ihr allein gelassen. Immer wird euer guter Wille geschaut und Weise in die rechten Bahnen gelenkt.

Vertrauet unerschütterlich auf den Sieg des Guten, des Göttlichen, der Liebe – das macht euch stark und mutig!

7. Kontrolle der Gedanken, Gefühle und deren Visualisierung

In diesem Kapitel will ich euch meine reifsten Empfehlungen anbieten.

Ihr wisst ja, dass ihr willensfreie, kreative Schöpfer von Gedankenkräften seid. Ihr selbst bestimmt, welche Qualität eure Gedankenschöpfungen aufweisen. Auf Grund eurer Willensfreiheit könnt ihr weder durch gute, göttliche Geister, noch durch böse, schädliche Wesen gezwungen werden, bestimmte Gedanken zu formen.

Wenngleich ihr durch Sinneswahrnehmungen und Erinnerungsbilder und in euch bereits vorhandene Gedankenprogramme angeregt werden könnt, diese oder jene Gedanken zu formen oder zu verstärken, so ist dieses nur eine Option. Wenn ihr nicht wollt, in bestimmter Weise zu denken, zu urteilen oder zu handeln, so könnt ihr euch immer auch anders verhalten und entscheiden.

Allerdings müsst ihr euren eigenen Gedankenprodukten größere Aufmerksamkeit schenken. Das vielfach unkontrollierte, automatische Denken mit den Folgekräften des Fühlens, des Wollens und der Verwirklichung, soll nicht mehr sein. Ihr wisst ja mittlerweile Bescheid über eure große Verantwortung, auch euren Gedankenkräften gegenüber.

Ihr wisst ja, dass eure Gedanken, wenn sie fertig gebildet sind, sich je nach Inhalt und Qualität, sogleich mit anderen gleichschwingenden Kräften verbinden und dadurch eine Verstärkung stattfindet. Ja, das Prinzip „Gleiches zu Gleichem“ vollzieht sich in göttlicher Gesetzmäßigkeit. Eure guten, lichten Gedanken erfahren vielfache Bereicherung durch gleichgesinnte Wesen. Eure schlechten Gedankenprodukte verstärken das Ungesetzliche und dienen dämonischen Wesen als Nahrung.

So ist die Kontrolle der eigenen Gedanken ein „Muss“ für jeden Geistesschüler. Denn nur, wenn eine positive Ausstrahlung durch hochschwingende, lichte Gedankenkräfte euch umgibt, könnt ihr euch mit guten, göttlichen Wesen verbinden. Bei jeder spirituellen Höherentwicklung geht es ja darum, sich mit Himmelsgeistern zu vereinen und gemeinsame Dienste zum Wohle der Erde zu vollbringen.

Gerade ihr Menschen seid dazu prädestiniert, da ihr ja innig verbunden seid mit eurem Schutzengel. Je mehr ihr negative, zerstörerische Gedanken vermeidet und stattdessen voll- bewusste Gedanken der Fürsorge, des Mitgefühls, der Freude usw. produziert, umso mehr kann euer euch so sehr liebende Schutzgeist seine guten Kräfte mit euch verbinden und euch helfen.

Denket auch daran, dass ihr seit Golgatha mit den Menschheitserlösern Christus und Maria durch ein persönliches Liebesband vereint seid. Wenn ihr gute Gedanken formt, wenn ihr betet, wenn ihr an Christus und Maria in Liebe und Dankbarkeit denkt, verstärken sie eure guten Gedanken, eure liebevollen Gefühle und Willensregungen. So geschieht allein durch eure bewusste, positive Gedankenproduktion auch durch die Menschheitserlöser eine Verstärkung.

All das ist sichtbar in eurer Aura. Ja, Freude, Liebe und Gutes strahlt von euch aus und ergießt sich in eure Umgebung.

Dadurch bereitet ihr den vielen Naturwesen, den Pflanzen, den Tieren Freude. Sie laben sich an der Liebe, welche ihr freisetzt. Auch in die Seelen eurer Mitmenschen ergießt sich euer persönliches Liebeslicht und bewirkt Trost und Stärkung.

Ja, die Kontrolle eurer Gedanken ist anfangs nicht einfach. Jedoch ist es wichtig, dass ihr Nachschau haltet, wie oft ihr durch Sinneseindrücke, Gespräche oder andere äußere Ereignisse, förmlich herausgerissen werdet aus einer friedlichen, guten Stimmung.

Atmet gut durch und reißt euch los vom Negativen, welches euch umklammern und in die Tiefe ziehen möchte. Denkt an Christus und Maria und schwingt euch an der geistigen Nabelschnur wieder in die Bereiche des göttlich Guten.

Verbindet euch mit euren Erlösern und erbittet neue Kraft und ruft euch ins Bewusstsein, dass ihr GOTTES geliebte, starke, mit den besten Kräften ausgestattete Kinder, die jüngeren Geschwister Christi und Marias und aller Engel seid.

Denkt immer wieder, liebe Geistschüler, daran, was aus euch im Verlauf der Erdentwicklung werden soll – ein schöner, lichter, weiser Engel! Alle nötigen Kräfte und Fähigkeiten schlummern in euch. Ihr selbst steuert eure geistig-seelische Reife. Ihr selbst könnt eure Entwicklungsgeschwindigkeit bestimmen. Die Vorgaben zur Erlangung der höheren Reife eines Engels sind euch bekannt.

Die von GOTT euch anvertrauten Fähigkeiten und Kräfte sollt ihr in beständigem Bemühen hervorbringen. Ja, die wahren Schätze der solidarischen Liebe, des Erbarmens, der Geduld, der Weisheit, des rechten Gebrauchs der

Willensfreiheit, der Verantwortung und der göttlichen Ordnung sollt ihr in einem bestimmten Maß aus eurer Seele bergen und in jeder eurer Inkarnationen vervollkommen.

Durch die getreue Erfüllung der göttlichen Gebote, welche in euren Seelen eingraviert sind, können diese wahren, göttlichen Schätze eurer Geistseele sich entwickeln.

Damit euch dieses besser gelingt, sollt ihr euch eure künftige Herrlichkeit als göttliche Engel bildlich vorstellen. Ja, visualisiert euch selbst als einen Menschen, der große Liebe, großes Mitgefühl ausstrahlt. Ihr seid in dieser Vision von schöner, lichter Gestalt. Euer Blick strömt Liebe aus, euer Herz ist völlig frei von Eitelkeit, Egoismus und Neid. Ihr seid göttliche Liebe, die alles, was GOTT schuf, umfängt. Ihr seid Opferbereitschaft und gebt euer Bestes, um Bedürftigen zu helfen. Ihr verbreitet Wohlbefinden, Freude und Frieden. Ihr seid menschlicher Ausdruck der göttlichen Liebe – ihr seid göttliche Menschen – also Engel!

Nun, so ein schönes Bild ruft euch immer wieder ins Bewusstsein – vor allem, wenn ihr mit einer Versuchung ringt. Denkt an Christus und Maria – sie haben in der Qualität von göttlichen Menschen auf der Erde gelebt und dieses, euer Entwicklungsziel, euch in eure Seelen als Kraft hinein gesendet. So könnt ihr, gestärkt durch die Erlöserkräfte, euer Ziel besser und schneller erreichen, wenn ihr nur wollt.

Prägt euch folgende Affirmationen ein und wiederholt sie – zumindest am Morgen, nach dem Dankgebet an GOTT, in den Mittagsstunden und am Abend, nachdem ihr euren Erdentag beschaut, geprüft und bewertet habt. Aber auch immer zwischendurch, wenn ihr euch geistig-seelisch erschöpft oder bedrängt fühlt, geht in die innere Herzenskammer und visualisiert euer Zukunftsbild.

Sodann sprecht diese Affirmationen:

Ja, ICH BIN GOTTES geliebtes Kind.

Ja, ICH BIN göttliche Barmherzigkeit.

Ja, ICH BIN göttliche Liebe.

Ja, ICH BIN göttliche Geduld.

Ja, ICH BIN göttlicher Ernst.

Ja, ICH BIN göttliche Weisheit.

Ja, ICH BIN göttliche, verantwortungsvolle Willenskraft.

Ja, ICH BIN göttliche Ordnung.

Alles Gute, welches GOTT mir schenkt aus dem Urmeer der göttlichen Fülle, vor allem Freude, Harmonie und Frieden strahle ich aus zum Wohle der Erde.

Ja, diese Meditation übt täglich und ihr werdet ihre heilende, stärkende Wirkung mit wachsender Freude und Vertrauen feststellen und sie zu einem festen Bestandteil eurer gottgefälligen, neuen Lebensführung machen.

Liebe Geistschüler! So Manches, was ich euch in dieser Schrift schildere, kommt euch als „zu einfach“ vor oder ihr sagt, das alles wissen wir schon lange.

Ich frage euch, liebe Menschen, wieviel von dem, was ihr an wertvollen Empfehlungen oder Hinweisen für eine gelungene, sinnvolle Lebenspraxis angeboten bekommt, nützt ihr wirklich? Schon lange lebe ich für euch und mit euch und habe festgestellt, dass ihr nur wenig beherzigt, was euch durch Botschaften aus göttlichen Bereichen anempfohlen wird.

Das luziferische Vergessen, aber auch nicht überwundene Trägheit und so manche Verhaftung an das euch umwölkende, irdische Wohlstandsleben, sind reale Hemmnisse.

Jedoch, was hat es für einen Sinn, sich mit medialen Botschaften, aus dem Weisheitsgut göttlicher Geister, nur „theoretisch“ beschäftigen zu wollen? Alles, was euch aus eurer wahren Heimat, der göttlich-geistigen Welt, an Lebens- und Entwicklungshilfen zufließt, sollte mit Leben erfüllt und auf der Erde erprobt werden.

8. Unterordnung des Eigenwillens

Wenn ihr, liebe Geistschüler, euch im Spiegel der Wahrheit betrachtet, so nehmt ihr wahr, dass ihr zweiteilige Wesen seid. Ihr habt gute und schlechte Charaktermerkmale. Ihr wisst, dass ihr beide Wesensteile selbst im Verlaufe vieler Erdenleben geformt habt.

Euer wahres Wesen, das göttliche Ich, welches während eurer Erdenaufenthalte auf materielle Weise durch eure materiellen Sinnesorgane wahrnehmen muss, hat den inneren Impuls, GOTT zu dienen. Ja, euer höchstes Wesensglied, der göttliche Ich-Geist, ist nur glücklich, wenn er im Sinne GOTTES denkt, fühlt und handelt. Das wahre Glück, oh Menschen, nach dem ihr euch so sehr seht, empfindet ich nur, wenn eure Geistseele im Einklang mit den göttlichen Gesetzen ist. Wenn ihr also auch auf der Erde den göttlichen Willen erfüllt.

Was GOTT, euer Vater, der euch aus Liebe schuf und euch mit so kostbaren Kräften ausstattete, von euch will, könnt ihr in den euch gelehrt, göttlichen Geboten erfahren.

Da heißt es im rechten Wortlaut: „Ihr sollt GOTT, den Allvater, lieben von ganzem Herzen und Ihm dienen mit aller Kraft, indem ihr Seine heiligen Gebote verwirklicht in eurem Lebensraum.“

GOTTES heilige Gebote empfehlen euch sehr deutlich, mit allen Lebewesen in Frieden, Harmonie, Förderung und Gerechtigkeit zu leben. Das ist unmissverständlich!

GOTTES heilige Gesetze der praktizierenden, solidarischen Liebe und Fürsorge gelten in allen lichten Geistreichen und sollen von euch Menschen auf der Erde verwirklicht werden.

Nun, das bedeutet, dass ihr allen Lebewesen mit Liebe, Achtung und fürsorglicher Hilfsbereitschaft begegnet. Dass ihr die euer Verhalten beeinflussenden Gefühle von Sympathie und Antipathie ablegt und im Sinne göttlicher Gerechtigkeit denken, fühlen und handeln lernt.

Dagegen kämpft der niedere Wesenteil – euer selbst entwickelter „Weltmensch“ – vehement an. Er ist ja der Träger eurer schlechten Charaktermerkmale. Er ist euer „Begierden Mensch“. In ihm leben Egoismen, Hochmut, Eitelkeit, Gier nach Einfluss, Macht, Geld, Besitz, Wohlstand usw. Dieser euer niedere Begierden Mensch – dessen schlechte Eigenschaften keineswegs „normal“ sind – möchte leben, sich vergrößern, er möchte wachsen, er möchte herrschen und so schreit er vehement nach Nahrung, wenn ihr euch bemüht, euren schlechten Charakter zu verbessern.

Ja, wahr ist es, dass eure niederen Begierden, welche nach Befriedigung drängen, ausgehungert – also nicht mehr genährt – werden müssen. Nur, wenn euch dieses – und das sind lange dauernde, schmerzhaft Prozesse und Seelenkämpfe – gelingt, kann euer wahres Wesen, der göttliche Mensch, an Kraft zunehmen und auch zugreifen auf die in eurer Seele verborgenen, göttlichen Schätze.

Schon im vorigen Kapitel habe ich euch daran erinnert, dass GOTT euch Alle mit Ihm eigenen, kostbaren Kräften beschenkt hat. Die Kräfte der Barmherzigkeit, der Liebe, der Geduld, des Ernstes, der Weisheit, des Willens und der Ordnung, hat GOTT euch in Keimes Form als Entwicklungsziel für euren Ich-Geist gespendet.

In diesen Keimanlagen ist unendliches Wachstum veranlagt. Auf Grund dieser kostbaren, göttlichen Veranlagung könnt ihr herrliche Engel werden.

Alle Höherentwicklung der willensfreien Kinder GOTTES beruht auf der selbst angestrebten und gesteuerten Reifung der göttlichen Kräfte. Die göttlichen Kräfte können sich jedoch nur entfalten, wenn die willensfreien Kinder GOTTES den göttlichen Willen, also die von GOTT vorgesehenen Liebesdienste, vollbringen.

GOTT wünscht von allen heranreifenden, willensfreien Geschöpfen, dass sie Liebe und Opferbereitschaft ausbilden und mit Engagement mithelfen, dass es allen Lebewesen in ihrem Umfeld gut geht. Die große, solidarische, göttliche Liebe soll auch von euch Menschen in eurem Lebensraum Erde zum Ausdruck kommen.

Wenn ihr also beginnt, den Willen GOTTES zu erforschen und euren selbstsüchtigen Eigenwillen Ihm unterordnet, so müsst ihr auf Vieles verzichten. Ja, das ist anfangs sehr schwer, da ihr egoistische Ziele und Wünsche aufgeben müsst. Bemitleidet euch nicht zu sehr! Betrachtet objektiv, was sich für und in euch dadurch verändert.

Wenn ihr euren persönlichen Süchten und niederen Trieben nicht mehr Macht einräumt, wenn ihr sie durch Aushungern überwindet, so erlebt ihr ganz real eine Zunahme göttlicher Kraft und ein Gefühl neuer Freiheit.

Ja, niedere Begierden versklaven euch. Sie verbinden euch mit dämonischen Krafräubern. Sie schwächen euch! Das ist die Wahrheit! Ihr gebt also willentlich Schädliches auf und erschließt euch den Zugang zu göttlichen Kräften, welche euch wahres Glück und Zufriedenheit verschaffen.

Begierden sind Fesseln! Sie hemmen eure geistig-seelische Reifung! Sie blockieren den Zugang zu euren verborgenen Schätzen, den göttlichen Kräften eurer Seele. Begierden sind unersättlich. Niemals sind sie zufrieden. Immer aufs Neue wollen sie Befriedigung und treiben euch vor sich her!

Das ist nicht übertrieben! Prüfet meine Analyse ehrlich und ihr werdet mit recht geben.

In eurer Zeit verschwenden so viele Menschen die von GOTT gespendeten Energien, um ihre unersättlichen Begierden und sinnlose Wünsche zu befriedigen. Sie versäumen das wahre Ziel ihrer Inkarnation – die Entwicklung ihrer kostbaren, göttlichen Kräfte. Sie hemmen ihren eigenen geistig-seelischen Fortschritt. Im Jenseits angekommen, ist ihre Not sehr groß. Sie erfahren von ihrem gerechten Schutzgeist, dass sie falsch gelebt und so Vieles versäumt haben.

Der Eigenwille, oh Menschen, der danach strebt, egozentrische Wünsche und Ziele zu verwirklichen, muss gezügelt werden. Das ist möglich, wenn ihr eure Gedanken, Gefühle und Wünsche prüft, ob sie im Einklang mit dem göttlichen Willen, den göttlichen Gesetzen, sind.

Wenn sie nicht im Einklang sind, dann nehmt Abstand – auch wenn es euch schwerfällt. Zum glücklichen Leben braucht ihr weder Reichtum, Besitz, noch persönlichen Erfolg. Glück ist ein Zustand eures göttlichen Ich-Geistes. Glück kommt zustande und beseligt euch, wenn ihr bereit seid, glücklich zu machen – nicht nur eure Angehörigen und Freunde.

Bemüht euch mit Konsequenz zu allen euch umgebenden Lebensformen freundlich, liebevoll, tolerant und friedlich zu sein. Segnet sie im Innern eures Herzens mit der in euch lebenden, göttlichen Kraft. So strahlt von euch hinein in eure Umgebung, das heilende Licht der göttlichen Liebe, mit welcher sich Engel und eure Erlöser vereinen.

Ja, das „innere Segnen“ gewöhnt euch an – es hilft euch, auch Menschen, die ihr nicht so sehr lieben könnt, anzunehmen und ihnen Gutes zu tun.

Bei der Überwindung eurer schlechten Gewohnheiten und Begierden helfen euch Christus und Maria. Sie stärken euch durch das einende Liebesband und sie verbinden sich mit jedem lichten Gedanken der Liebe, den ihr formt.

Sie nehmen mit Freude wahr, wenn ihr euch entschließt, GOTT dienen zu wollen, also die göttlichen Gebote zu erfüllen. Das gibt ihnen die Möglichkeit, euch beizustehen, wenn ihr mit einer Versuchung oder Bedrängung kämpft.

Christus und Maria helfen euch in treuer Liebe, wenn ihr euch von euren Lasten, den Begierden, befreien möchtet. Und so könnt ihr an ihrer Hand, mit ihrer Stärkung, euren Eigenwillen zu zähmen, um ihn dem göttlichen Willen in Freiheit unterzuordnen.

Ja, das ist recht schnell niedergeschrieben! Ich weiß, liebe Menschen, dass die Überwindung des Begierden Menschen ein langwieriger Prozess mit Höhen und Tiefen ist. Gebt niemals auf. Denket an euer Ziel, den göttlichen Willen zu erfüllen und dadurch nicht nur das wahre Glück zu erreichen, sondern auch euch eurem Ziel, das höhere Bewusstsein, die Engelnatur, euch zu erobern, schrittweise zu nähern.

Es lohnt sich, liebe Geistschüler, das, was ihr euch aufgelastet habt in Form übler Leidenschaften, Süchte und Begierden, aufzulösen mit energischem Willen und auch göttlicher Hilfe.

Das beglückende Ergebnis eures Bemühens ist eine ganz andere, gottgefällige Lebensführung im Dienste der Nächstenliebe. Euer wahres Wesen, der göttliche Ich-Geist, der gesinnungsgleich mit GOTT, dem Vater, ist, kann wachsen und hat Zugang zu den göttlichen Kräften. Ja, ein wahres Glückserleben und eine beständige Zufriedenheit, ist der kostbare Lohn, wenn das Menschenkind seinem egozentrischen Willen Einhalt gebietet und sich ganz dem göttlichen Willen, dem Wirken in Liebe, Verantwortung und Weisheit, weiht.

So beginnt, liebe Geistschüler, eure Lasten, die individuellen, selbst geschaffenen Begierden, abzulegen. Beginnt bewusst und beständig den Willen GOTTES zu erforschen und zu erfüllen. So dass absolute Wahrheit ist, wenn ihr im Vater-Unser-Gebet ausspricht: „Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden.“

9. Läuterung eures niederen Ich-Menschen

Die Ausführungen dieses Kapitels, liebe Geistschüler, sind besonders wichtig. Ja, so wertvoll die Erkenntnis all eurer schlechten Charaktereigenschaften und Begierden ist, nur darüber Bescheid zu wissen, ist zu wenig!

Ihr könnt das von euch ersehnte, höhere Geistbewusstsein nur erlangen, wenn ihr den niederen Teil eures Ich-Geistes, den sogenannten „Weltmenschen“ energisch umerzieht.

Dazu braucht ihr viel Aufmerksamkeit und Geduld. Außerdem werden dramatische Seelenkämpfe und Schmerzen euch plagen. Viele Menschen, wenn sie diese Zustände erleben, sagen: „Seit ich mich bemühe, ein besserer, gesitteterer Mensch zu werden, geht es mit viel schlechter!“ „Dauernd“, so behaupten sie, „werde ich von Depressionen, Unlustgefühlen und auch brennenden Seelenschmerzen geplagt.“

Durch diese leidvolle Entwicklung müssen alle Menschen, welche sich von den Lasten niederer Begierden befreien möchten, hindurch. Es ergeht ihnen so, wie den Geistseelen, welche erst kurze Zeit ihre physische Hülle abgestreift haben und die sich in den niederen Sphären der Läuterungswelt aufhalten. Der Unterschied dieser Seelenzustände besteht jedoch darin, dass die entkörpernten Menschen ihre Neigungen befriedigen möchten, jedoch ohne Körper ist dieses nicht mehr möglich.

Der Erdenmensch, welcher Herr über seine selbst geschaffenen Begierden werden möchte, hätte die Möglichkeit einer Befriedigung. Es ist jedoch so, dass je mehr die niederen, sinnlosen und wertlosen Neigungen genährt werden, umso drängender und versklavender werden sie. Auch deswegen sollte jeder zur Geisterkenntnis erwachte Mensch sich bemühen, seine persönliche Trieb- und Wunschwelt zu zügeln.

Viele der eurer Seele anhaftenden Begierden werden durch euch oder unwissende Menschen als völlig normal schöngefärbt. Das ist ein verhängnisvoller Irrtum, dem sogar eure studierten Psychologen huldigen. Alle eure Begierden – außer der maßvollen Notwendigkeit, Hunger und Durst zu stillen – außer einer maßvollen und natürlichen, ohne durch wüste Gedanken und Phantasien gesteuerten Befreiung des Sexualtriebes – sind nicht menschlich normal, sondern untermenschlich und werden von dämonischen Wesen verstärkt.

Zu eurem wahren göttlichen Ich-Geist gehören keine derben oder sinnlosen Leidenschaften. Auch der für euch so normal geltende Egoismus ist eine dämonische, also ungöttliche Eigenschaft.

Da ihr Alle viele Inkarnationen hindurch nicht nur euren guten, göttlichen Wesensteil ausgebildet, sondern vor allem eure individuellen Begierden und Wünsche genährt habt, müsst ihr sehr viel Geduld und Energie aufbringen, um dauerhafte Verbesserungen eures Charakters zu erreichen.

Wachsamkeit ist angesagt. Denn schädliche Handlungen und dazu gehört das fast automatische Nachgeben einer Sinnesbegierde – entstehen in euren frei bestimmten Gedanken. Blitzartig schmiegen sich Gefühl und Wille hinzu und schon habt ihr etwas Negatives geboren. Ihr habt – das prägt euch ein – Nahrung für schädliche, unreine Geistseelen und auch dämonische Geister geschaffen. Dadurch habt ihr Ungesetzliches eurem Lebensraum und eurer eigenen Seele beschert. Ja, es muss sein, dass ihr euch diesen dramatischen Verlauf immer wieder ins Bewusstsein ruft.

Auf Grund eurer direkten Verbindung mit euren Erlösern Christus und Maria habt ihr also auch zusätzliche Kräfte zur Überwindung eurer niederen Natur empfangen.

Alle Menschen haben einen „Erlöserfunken“ eingeboren bekommen. Ja, wirklich Alle, auch Jene, die nicht an GOTT glauben und Jene, die von GOTT und Seinen segensreichen Geboten nichts wissen wollen.

Diese Erlöserkraft könnt und sollt ihr aufrufen, wenn ihr mit einer Versuchung ringt. Denkt an diese Kraft. Allein euer bewusster Gedanke löst eine gnadenvolle Stärkung aus. So könnt ihr – ruhig geworden – „Nein“ sagen und der euch bedrängenden Begierde widerstehen. Je öfter ihr von dieser herrlichen Hilfe Gebrauch macht, umso stärker wird diese unerschöpfliche Kraft in euch. Die Erlöserkraft ist also eine Vermehrung eurer Kraft zur Überwindung des Schädlichen, des Bösen.

Diese direkte Verbindung – die geistige Nabelschnur – welche euch mit euren Erlösern vereint, könnt ihr auch nützen, wenn ihr es nicht geschafft habt, einer Begierde oder einer Versuchung zu widerstehen. In diesem Fall bittet eure Erlöser um Hilfe, die Folgen eurer negativen Handlung oder die Verstärkung eurer Begierde zu neutralisieren.

Voraussetzung ist jedoch, dass ihr es bereut, einem schlechten Trieb nachgegeben zu haben. Wenn eure Beschämung echt ist, so stoppen eure Erlöser die durch geistige Gesetzmäßigkeit mögliche Verstärkung eures Negativproduktes mit Gleichartigem. Auf diese Weise kann größerer Schaden vermieden werden.

Ich weiß, liebe Menschen, dass es schwer ist, schlechte Gewohnheiten zu überwinden. Euer „Weltmensch“ ist entsetzt, denn er lebt ja durch eure negativen Begierden. Er möchte wachsen und ihr wollt ihn aushungern. So wehrt

er sich mit Unlustgefühlen und auch mit Depressionen. Für ihn ist es Zwang, den ihr ausübt, da rebelliert er. Nehmt dieses zur Kenntnis und haltet seine Reaktionen aus!

Es sind auch die dämonischen Geister, welche nicht mehr so viel Energie euch absaugen können, die euch bedrängen. Sie wollen euch weiter beherrschen durch niedere Neigungen. Bleibet stark! erinnert euch daran, dass ihr selbst diese Nöte euch geschaffen habt in früheren Leben und auch im Aktuellen. Das, was euer Ich-Geist in Unwissenheit oder Verführung bejaht, zugelassen oder verstärkt hat, könnt nur ihr selbst wieder auflösen. Die göttliche Kraft dazu, die Kraft „Nein“ zu sagen, die Kraft der Überwindung, lebt in euch und wächst mit jedem Sieg über eure niedere Natur.

Johannes der Täufer sagte von sich selbst und das ist zukunftsweisend für Alle, die reifen wollen: „Ich muss abnehmen – Er soll wachsen!“ Damit ist der göttliche Mensch, das göttliche Ich, gemeint.

Wenn also starke Unlustgefühle oder Depressionen, Müdigkeit, Antriebslosigkeit euch befallen, weil ihr gerade dabei seid, Ordnung in eurer Trieb- und Wunschwelt zu schaffen, seht dieses als das, was es ist: Reaktion eures Begierden-Teils, eures niederen Welt-Ichs. Ihr seid weder psychisch krank, noch ist der geistige Schulungsweg schlecht oder zu schwer für euch! Alle nötigen Kräfte und göttlichen Hilfen stehen euch zur Verfügung, wenn ihr frei werden wollt von den Belastungen eurer Seele. Darauf vertrauet unerschütterlich!

Wenn „es“ euch wieder einmal überwältigt hat – wenn ihr zu unachtsam oder zu wenig energisch wart – dann rafft euch wieder auf und gehet weiter auf eurem sinnvollen und not-wendenden, neuen Lebensweg, der euch durch die allmähliche Befreiung schlechter Neigungen Raum für wertvolle Ziele, das wahre Glück und den Seelenfrieden ermöglicht.

Ja, die erste Zeit einer Lebensumstellung ist schwierig und macht Mühe. Andererseits gewinnt ihr viele Erkenntnisse, wie stark eure schlechten Neigungen euch beherrschen und binden wollen.

Frei soll eure Seele werden und im Glanz des göttlichen Lichtes aufatmen. Das, liebe Menschen, was ihr euch aufgelastet habt, könnt ihr auch aufgeben. Bürden, ja schwere Lasten streift ihr ab! Ihr gewinnt Seelenstärke, mehr Lebenskraft, mehr Freude und erlebt so deutlich, wie sehr euch durch gute, göttliche Wesen geholfen wird.

Auch durch diese glückliche Erfahrung fühlt ihr euch immer stärker mit der göttlichen Welt verbunden und je mehr von euren, die wahre Sicht verdunkelnden, Schleiern ihr abstreift, umso sichtbarer und lichter wird für euch die Welt der Wahrheit – das Geistreich GOTTES.

10. Die Notwendigkeit der Geisterunterscheidung

Liebe Erdengeschwister, liebe Geistschüler! Meine Ausführungen in diesem Kapitel sollen euch nicht entmutigen.

Es ist jedoch ungemein wichtig, dass ihr die euch umgebenden, ja ich möchte sagen, ständig auf der Lauer liegenden, dämonischen Geister von den Wesen der guten Geisterwelt unterscheiden lernt. Ja, da müsst ihr durch viele Erfahrungen und leider auch Enttäuschungen hindurch. Denn die dämonischen Geister sind auf ihrem Gebiet Spezialisten. Sie sind wahre Meister der Lüge und sie führen euch mit voller Absicht von einer Falle in die andere. Sie möchten euch irritieren, um euch von eurem guten Weg, GOTT näher zu kommen, abzubringen. Gerade deswegen ist es ja so wichtig, dass ihr nicht nur eure schlechten Charaktereigenschaften entdeckt und anerkennt, sondern dass ihr euch alle Mühe gebt, sie zu überwinden.

Schon öfter habe ich es euch dargestellt, auf welche Weise ihr mit der guten und bösen Geisterwelt verbunden seid. Dennoch wiederhole ich es noch einmal.

Ihr seid – auf dem derzeitigen Stand eurer Entwicklung – freie Ich-Geister mit einem guten und einem schlechten Wesensteil. Beide völlig gegensätzliche Wesensmerkmale habt ihr selbst während eurer vielen Inkarnationen ausgebildet.

Zu eurem wahren Wesen, eurem göttlichen Ich-Geist, der mit vielen göttlichen Kräften begnadet ist, gehören eure guten Eigenschaften. Eure selbstlose Liebe, eure Hilfsbereitschaft, euer Bemühen, die Wahrheit auszusprechen, eure Toleranz, eure Opferbereitschaft u.v.m.

Diese guten, göttlichen Eigenschaften entwickeln sich, wenn ihr eure Inkarnationen im Sinne der göttlichen Gebote richtig nützt. Da wächst euer göttlicher Wesensteil und ihr bereitet euch ein gutes Karma.

Im vorigen Kapitel habe ich euch euren niederen „Begierden Menschen“ geschildert. Da ihr willensfreie Geister seid, könnt ihr auch euch schlecht verhalten, also die göttlichen Gebote missachten. So leben und wachsen in eurem „Weltmenschen“ die negativen Kräfte des Egoismus, des Hochmutes, der Eitelkeit, der Genusssucht und Vieles mehr. Negative Kräfte entwickeln immer den Drang – also die Begierde – nach Steigerung und Lustgewinn und führen zu oft unerkannter Sucht. Ich beschrieb es euch, dass gleichgesinnte, menschliche Geister und vor allem die dämonischen Feinde eurer Seele sich mit diesem, eurem niederen Wesensteil und seinen Begierden, vereinen können.

So haben diese negativen Geister den Drang – weil sie nach euren Kräften gieren – euch zu negativen Gedanken, Gefühlen, Taten und Zielen zu verführen. Als willensfreie Geister können sie euch inspirieren und auch zu euch sprechen. Wenn ihr auf eurem Entwicklungsweg zu einem höheren Bewusstsein schon ein wenig fortgeschritten seid, so hört ihr – noch bevor ihr Geistiges schauen könnt – bereits „innere“ Stimmen.

Und darum geht es in diesem Kapitel. Genauso wie ihr, wenn ihr mit dem guten Teil eures Wesens die Inspirationen und Kräfte der Engel empfangen könnt, genauso vernehmet ihr durch euren „Weltmenschen“ die Eingebung negativ besetzter, menschlicher Geistseelen und auch Lügenbotschaften dämonischer Geister.

So müsst ihr euch zu großer Achtsamkeit erziehen. Ich zähle nun einige Hilfen zur Unterscheidung von Inspirationen guter oder böser Geister auf.

Zuerst will ich noch darauf hinweisen, dass ihr euch der guten Geisterwelt GOTTES nur mittels Herzensgebet und Hingabe nähern könnt. So sollt ihr – das wird euch auch von eurem Geistführer anempfohlen – zu von euch festgelegten Zeiten, euch an einen von äußerem Lärm weitgehend geschützten Ort begeben, alle irdischen Gedanken, Gefühle und Sorgen loslassen und euch im Gebet GOTT und seinen lichten Boten hingeben.

Fordert nichts – lauschet! Wollt nichts – empfanget mit Freude die spürbare göttliche, heilende Liebe, welche von den Wesen des Lichtes ausgeht. Wie dann die Kommunikation verläuft, das hängt von dem ab, was euer Schutzgeist oder ein anderer geistiger Führer euch sagen oder mit euch bewirken möchte.

Immer jedoch, liebe Geistschüler, begrüßen euch göttliche Geister – aber auch lichte, jenseitige, gute Menschenseelen mit einem „GOTT zum Gruß“ oder „Ich segne dich in Liebe“ oder „Der Friede GOTTES sei mit dir“. Das sind nur Beispiele. Allein schon die Ehrfurcht, mit welcher göttliche Geister den Namen GOTTES oder Christi und Marias Namen aussprechen, ist ein sicheres Merkmal, dass ihr in guten, göttlichen Händen seid.

Wenn die Kommunikation, das Gespräch oder das Diktieren guter, göttlicher Gedanken zu Ende geht, verabschieden sich gute Geister immer in liebevoller Art. Sie danken für eure Aufmerksamkeit oder stärken euren Mut. Sie segnen euch in der Kraft GOTTES. Ihr könnt gar nicht sogleich in euer normales Erleben zurückfinden, sondern die Freude und der Friede bleiben noch für eine Weile in euch. Und ihr fühlt euch wohl, gestärkt, befreit – je nachdem, was Inhalt der Kommunikation war.

Niemals, liebe Geistschüler, „überfallen“ euch gute, göttliche Geister im Rahmen eurer verschiedenen, irdischen Tätigkeiten. Auch nicht während eines Spazierganges und schon gar nicht, wenn ihr in eurer Wunschwelt dahin träumt.

Lügengeister vermögen es, weil sie auf ihrem Gebiet Spezialisten sind, sich mit falschen Namen und frommen Sprüchen kundzugeben. Achtet jedoch auf eure Empfindungen. Sie wirken auf Viele wie Rauschgift und die Eitlen und Geltungssüchtigen lauschen zu gerne auf ihre Schmeicheleien.

Wenn ihr von Geisterstimmen etwas hört, was im Einklang mit euren irdischen Wünschen und Sehnsüchten ist, so wisset, dass Lügengeister euch in die Irre führen wollen. Ja, ganz so wie der Großmeister der Lüge, der Täuschung, euer einstiger Verführer Luzifer, euch all die Jahrtausende hindurch von Illusion zu Illusion geführt hat, so wollen seine Boten euch mit ihren Lügen zur Aufgabe zwingen.

Leider ist es so, dass vor allem mediale Menschen scharenweise Opfer der dämonischen Geister werden, die ihnen eine großartige Zukunft und sogar Reichtum und Ansehen versprechen. Andere werden durch falsche Botschaften in den Ruin getrieben oder in ferne Länder gelockt. Wenn die so Bedrängten nach vielen Enttäuschungen endlich erwachen, so ist die Not sehr groß.

Leider geben Viele dann – wie ihr es nennt - „frustriert“ auf und kehren zurück in ihr „altes“ Leben. Damit haben die finsternen Boten Luzifers ihr Ziel erreicht.

Wieder andere halten fest an ihrem Glauben, Geisterinspirationen zu empfangen und fühlen sich als bedeutende Lehrer und hoch entwickelte Seelen. Allerdings ist es so, dass die dämonischen Geister von ihren Opfern Kraft rauben und es entsteht mit Sicherheit, wenn der Irrtum nicht erkannt wird, eine schwere Seelenzerrüttung, ein manisches Hin- und Her schwanken zwischen Euphorie und Depression. Manche werden großenwahnsinnig. Andere fühlen sich so geschwächt oder bedrängt, dass sie Selbstmord begehen.

Dieses ließe sich gut vermeiden, wenn die an spiritueller Entwicklung interessierten Menschen, die „Spielregeln“ studieren und befolgen würden. Das kann nicht oft genug betont werden.

So soll der Geistschüler sich nur mit guter Gebetsvorbereitung und einer gottgefälligen Lebensführung der Kommunikation mit göttlichen Geistern öffnen. Da jeder Mensch in seiner wahren Wesenheit ein göttlicher Ich-Geist ist, kann er mit allen göttlichen Ich-Geistern in Verbindung treten. Jedoch Vorsicht: Euer wahres Wesen, euer göttliches Ich, kann sich mit Göttlichem vereinen. Aber ohne Gebet, ohne demütige Hingabe geht es allerdings nicht.

Euer niedriger Weltmensch muss schweigen. Ihr müsst ihn „ausschalten“. So lasset bei der Vorbereitung keine irdischen, wertlosen Gedanken zu. Ihr könnt diese Trennung vollziehen und sie ist notwendig. Allerdings bedarf es einer gewissen Übung, sowie bei Allem, was an neuen, guten Kräften und Gewohnheiten ihr entwickeln wollt.

Wenn ihr aber unvermittelt – ausgenommen sind nur Warnungen vor einer Gefahr durch euren Schutzgeist – bedrängt werdet durch „innere Stimmen“ oder „Eingebungen“ und ihr seid mit der irdischen Welt oder mit irdischen Gedanken gerade beschäftigt, so verschließt euch und denkt sogleich an GOTT, der euch in Liebe führt.

Benützt den „Schlüssel Davids“ – so wie es in der Johannes-Offenbarung steht – mit Weisheit. Schließt eure Herzenstüre auf im Gebet, in Freude und Hingabe für die guten, göttlichen Wesen. Schließt zu, wenn die Feinde eurer Seele euch mit Schmeicheleien und falschen Versprechen in die Irre führen wollen.

An den Früchten könnt ihr sie erkennen! Nur mit euren weltlichen, niederen Gedanken können sie sich verbinden: mit eurer Eitelkeit, Geltungssucht, Sendungsbewusstsein, eurer egozentrischen Wunsch- und Begierden Welt.

Wisset auch, dass die Geister der Finsternis keine Hemmung haben, sich euch mit den Namen hoher Himmelsgeister zu nähern. Diese Namen, die in euch Ehrerbietung erwecken, bedeuten ihnen nichts. Allerdings ist es so, dass sie ernste Konsequenzen aus solch frevelhaftem Verhalten – aus der bewussten Irreführung gutgläubiger Menschen – ertragen müssen.

Auch die dämonischen Geister verschulden sich. Auch für sie gibt es ein Sühnegesetz, nämlich schwere Leiden.

Ja, liebe Geistschüler! Wenn ihr die ersten Voraussetzungen für einen guten, segensreichen Verkehr mit der göttlichen Geisterwelt erfüllt, so kann nur Gutes und Durchlichtendes die Folge sein. Ihr könnt euch durch Herzensgebet und demütige Hingabe sozusagen in ihre Sphäre hinein schwingen. Die beglückende Nachwirkung ist immer ein real gefühlter Kraftzuwachs, Freude, die nachschwingt und das kostbare Erleben, Geschwisterwesen der Engel zu sein.

Die negativen Erfahrungen könnt ihr wesentlich beschränken, wenn ihr meine diesbezügliche Belehrung ernst nehmet.

Immer wieder sollt ihr – auch dieses soll neue, gute Gewohnheit werden – mit euren Erlösern Christus und Maria Verbindung aufnehmen und ihnen Belastungen, wie plötzlich auftretende Angstgefühle, Gefühle der Minderwertigkeit, Zweifel u.v.m. übergeben.

Sie nehmen eure Bedrängung wahr und helfen euch sogleich. Denkt an sie in inniger Liebe und Vertrauen. Denkt an das Band der Liebe – die geistige Nabelschnur – welche euch ganz persönlich mit ihnen verbindet. Und schickt eure Nöte hindurch. Sie kommen an und werden erlöst durch die Kraftstrahlen der göttlichen Liebe, welche auf dem großen Opferaltar der Menschheit wie verzehrende Flammen wirken.

So ist ungemein viel Hilfe für euch Alle gegeben. Freuet euch und danket GOTT.

11. Notwendige Änderungen in eurer Lebensführung

Ja, liebe Geistschüler! Um ein gesundes und euch Schutz bietendes Hineinreifen in das von GOTT vorgesehene, höhere Geistbewusstsein zu gewährleisten, müsst ihr auch in Bezug auf eure Ernährung und auf hinderliche Gewohnheiten in eurer Lebensführung Einiges beachten und ändern.

Beginnen möchte ich mit dem absoluten Verzicht auf Alkohol, Nikotin, bewusstseinsverändernde Medikamente, wie Psychopharmaka, Schlafmittel, Aufputzmittel und Ähnliches. Auch Schmerzmittel sollen nur notfalls – was eigentlich selbstverständlich wäre – eingenommen werden. Viele Menschen nehmen jedoch gewohnheitsmäßig Medikamente ein, weil sie sich an bestimmte Substanzen bereits gewöhnt haben. Vorsicht sollte walten beim Konsum von Kaffee und Tee. Beide Getränke können süchtig machen. Auch stark duftende Parfums sollten gemieden werden.

Als Erklärung – und damit euch der Verzicht leichter fällt – teile ich euch folgendes, was jeder hellsichtige Geist euch bestätigen kann, mit:

Wenn Menschen Alkohol trinken, so sind sie sogleich umgeben von erdgebundenen Geistseelen, welche süchtig waren. In großen Massen umgeben sie euch und versuchen über euer Empfinden ihren Durst nach berauschenden Substanzen zu stillen.

Diese „Mittrinker“ reizen vor allem willensschwache oder bereits süchtige Menschen zum Mehrkonsum. Zu alledem saugen sie euch noch Energie ab. Ja, stellt euch dieses bildlich vor und meidet alkoholische Getränke. Das ist die eine Seite. Andererseits ist es so, dass Alkohol eure Sensibilität blockiert. Er wirkt wie ein Verschlussdeckel.

Mit guten Geistern könnt ihr – auch wenn ihr nur leicht benebelt seid – nicht mehr kommunizieren. Die schädlichen Geister können sich mit allem Schlechten verbinden. Aber das wollt ihr ja nicht!

Gleiches vollzieht sich, wenn ihr Raucher oder Raucherinnen seid, also Nikotin-Süchtige. Scharen desinkarnierter Geistseelen versuchen über euch, als Spender, die Wirkung des Nikotins zu erleben. Nikotin wirkt allerdings nicht hemmend auf eure Spiritualität – jedoch mit lichten Geistern kommt ihr nur schwer in Kontakt, weil „die Anderen“ immer in eurer Nähe sind. Wenn ihr also ernsthaft eine spirituelle Entwicklung anstrebt, dann meidet alle Drogen.

Dass dämpfende Psychopharmaka und Substanzen eure Empfindsamkeit lähmen, ist ja einsichtig! Natürliche Heilmittel und Heilpflanzen gibt es für alle Leiden. Wenn ihr auf die viel zu starken Medikamente verzichtet, so können sie wieder ihre gute Wirkung entfalten.

Auch auf eine richtige und maßvolle Ernährung müsst ihr achten. Mit euren selbst gewählten Nahrungsmitteln nehmt ihr auch sogenannte „Informationen“ auf. Wenn die Produkte, die ihr zu euch nehmt, durch eine leidvolle Herstellung erzeugt wurden, so nehmt ihr z.B. das Leid der überdüngten oder vergifteten Pflanzen auf. Auch das Leid der in bedrückender Enge und Bewegungsmangel gehaltenen Kühe ist in den Milchprodukten enthalten. Auch eure so sehr geliebten „Hühnereier“ liefern, je nach Haltung, entsprechende Informationen!

Dass der Verzehr von Tierfleisch, Fisch und Produkten aus Getötetem ungesetzlich ist, wisst ihr. Nicht nur dass ihr das immense Leiden eurer Tiergeschwister mitaufnehmt und dieses euch belastet – ihr seid durch den Kauf von tierischen Produkten Mitverursacher ihrer Leiden. Das 5. Gebot – ihr wisset es – gilt ohne Ausnahme auch für die Tötung von Tieren und Vergiftung der Naturreiche.

Die vielen Allergien und Hautkrankheiten sind ein Versuch der Engelwelt, die Menschen zu einer richtigen, also pflanzlichen Ernährung umzuerziehen. Warum, so frage ich mich oft, verdrängen die Menschen die Bilder der Tiergefängnisse und Schlachthöfe? Die Lust auf Fleisch und tierische Produkte ist für Viele zur Sucht geworden und der Verzicht fällt schwer.

Es ist Tatsache, dass eine vorwiegend pflanzliche Nahrung und der Verzicht auf Konserviertes, die geistige Entwicklung begünstigt. Es muss ja, wenn ihr geistig sehen und/oder hören wollt, vor allem im Bereich eures Hauptes der Ätherkörper sich heraus schwingen können. Mit eurem Ätherkörper seid ihr mit der Pflanzenwelt verwandt. Deren Kräfte braucht ihr und ihr spürt ja auch, wie gut euch Pflanzliches – dazu gehört natürlich auch das Brot – bekommt. Euer physischer Körper, der durch schlechte Ernährung häufig voll Giftstoffe ist, dankt es euch auch, wenn ihr eure Lust auf Süßigkeiten und Ungesetzliches bezwingt. Eure Geschmacksnerven sind abgestumpft. Mit guter, natürlicher Nahrung regenerieren sie sich wieder!

Nun wollt ihr wissen, weshalb ich vom Gebrauch sinnlicher Düfte – z.B. Parfum – abrate. Weil sich dadurch schädliche Geister angezogen fühlen. Und jeder euch umgebende, unreine Geist versucht, euch Kraft zu entziehen. Ich erwähnte im vorigen Kapitel bereits, dass mit euren schlechten Eigenschaften sich ähnlich gesinnte Geistseelen und dämonische Wesen verbinden können. Und wer von euch hat schon eine völlig reine, lichte Aura?

Es ist wichtig über geistige Gesetze Bescheid zu wissen, denn dann versteht ihr auch eure eigenen Missstimmungen besser. Wenn ihr spürt, dass euch Kraft entzogen wird, denkt an GOTT und erbittet Schutz. Mit einem vertrauenden, lichtvollen Gedanken könnt ihr die niedere Schwingung negativer Geister verlassen – ihr entgleitet ihnen – auch das ist eine wichtige Wahrheit!

All das, was ich euch in dieser Schrift schildere, vollzieht sich permanent – ob die Menschen es wissen wollen oder nicht. Für den wissenden Menschen bieten sich Schutzmaßnahmen und Hilfen.

Der Geistschüler muss auf den für den modernen Menschen so gewohnten Konsum von Fernsehen, Internet-Surfen, digitale Spiele und Netzwerke, auf Musik-Dauerberieselung weitgehend verzichten. Der Umgang mit diesen Konsumgütern ist bei vielen Menschen zur gefährlichen Sucht und zum „Lebenszeiträuber“ geworden.

Alle haben das moderne Spielgerät, das Handy, in Aktion. Von ihrer Umgebung nehmen sie nicht mehr viel wahr. Auch das Gespräch von Mensch zu Mensch verebbt. Das behagt den dämonischen Geistern, welche diese virtuelle Scheinwelt kreiert haben. Die Menschen werden manipulierbar und sprachlos.

Diese zunehmende Sprach- und Ausdruckslosigkeit wird zum massiven Problem, vor allem bei der jüngeren Generation. Denn in der Gestik und im kreativen Menschenwort drückt sich der Ich-Geist aus. Da sollte eine Höherentwicklung der Sprache vorankommen, stattdessen verarmt sie und es wird in Symbolen mittels Knopfdruck kommuniziert.

Natürlich müsst ihr, liebe Geistschüler, euch über das aktuelle Weltgeschehen informieren. In euren Handys könnt ihr Nachrichten lesen und eine „Vertiefung“, wenn ihr sie wünscht, euch genehmigen. Jedoch – ich bitte euch aus berechtigtem Grund – haltet Maß!

Ihr konsumiert unentwegt Bilder und Informationen. Ihr lebt sowieso in einer reizdurch-fluteten, lauten Welt. Eure Seele hat große Mühe mit dem Lärm und den vielen Sinneseindrücken zurecht zu kommen. Ihr müsst streng kontrollieren, was ihr „in euer Inneres“ hineinlassen möchtet und was nicht. Also, auch auf diesem Gebiet: bitte größte Achtsamkeit!

Suchet, wenn ihr arbeiten müsst, in euren Pausen ein ruhiges Plätzchen, am besten in der Natur unter einem Baum auf und atmet durch. Allein schon zehn Minuten Einkehr in den Tempel eurer Seele – dem Wohnsitz eures Ich-Geistes – genügen, um neue Kraft zu tanken. Übt euch ein, die Geräusche in eurer Umgebung nicht zu beachten. Geht in die Stille eures Herzens und aktiviert das Band der Liebe, indem ihr an eure Erlöser Christus und Maria denkt und eure Herzenstüre öffnet. Das bewirkt, dass sie euch Kraft spenden. Ja, ihr dürft immer von ihnen Kraft „holen“. Sie sind glücklich, wenn Menschen ihnen Kraft „entziehen“, denn sie lieben euch und freuen sich über euer Vertrauen.

So wie ihr euren Erdentag immer mit einem Dank an GOTT beginnen sollt, so soll es gute Gewohnheit für euch werden, wenn ihr euch „ausgepowert“ fühlt und Kraft benötigt, euch diese in einer kurzen „Auszeit“ von euren Erlösern zu holen.

Ja, als Geistschüler müsst ihr anders leben lernen. Ihr sollt anstatt eure Freizeit vor dem Fernseher oder Computer zu verbringen, ausspannen bei Spaziergängen, aber auch euch an gehaltvollen Gesprächen mit Freunden erfreuen. Schöne Musik, gehaltvolle – am besten geisterfüllte – Bücher sollt ihr „konsumieren“. Das tut eurer Entwicklung und eurer Seele gut. Ihr seid – das habe ich bereits euch verdeutlicht – immer von guten und schlechten Geistern umgeben. So müsst ihr auf eure Gedanken achten, denn sie schaffen Verbindungen zur einen oder anderen Kategorie.

Wenn ihr betet - nicht in Formeln, sondern mit dem Herzen – dann sind euer Engel und zumeist auch mit euch in Liebe verbundene Angehörige und Freunde anwesend.

Wenn ihr euren Freunden im Jenseits (welches einfach ausgedrückt: „um die Ecke“ ist, weil nur ein relativ geringer Schwingungsunterschied besteht) etwas Gutes tun wollt, so lest ihnen mit lauter Stimme, voll konzentriert und langsam wertvolle Texte (z.B. Kapitel aus meinen Schriften 1 und 2, aber auch Botschaften dieses Mediums aus der guten Geisterwelt) vor. Eure jenseitigen Freunde und Angehörigen lieben solche wertvollen Durchgaben. Sie können alles gut aufnehmen und verinnerlichen. Es ist für sie genauso, wie für euch, geistig-seelische Nahrung.

An euren verschiedenen Problemen oder gar an einer belanglosen Unterhaltung, sowie an neugierigen Fragen haben sie wenig Interesse. Sie wissen auch nichts über „Zukünftiges“. Eine diesbezügliche Befragung vertreibt sie und schädliche Geister treten an ihre Stelle und belügen euch.

Immer wieder will ich es euch „einhämmern“: Uns, die gute Geisterwelt GOTTES, erreicht ihr mit trostvoller Sicherheit an einem Ort der Ruhe, in tiefer, innerer Einkehr und mit Herzensgebet. Eine andere Telefonnummer gibt es NICHT!!

12. Erleben des neuen, spirituellen Bewusstseins

Nun, liebe Geistschüler! Alles für euch Nützliche und Notwendige zum Hineinreifen in das für euch von GOTT vorgesehene, spirituelle Bewusstsein, habe ich euch nunmehr angeboten.

Es geht jetzt darum, dass ihr meine Anregungen in eure Lebenspraxis aufnehmt. Es wird schon einige Zeit vergehen, bis sich die ersten zarten Pflänzchen eurer höheren Reife zeigen.

Was ist für euch vorgesehen gemäß dem göttlichen Evolutionsplan? Wie offenbart sich das neue, erhöhte Wahrnehmen der geistigen Welten und Wesen?

Zu dem euch eigenen Erkennen und Erleben der materiellen Welt, soll der die Materie durchwebende und sie belebende, göttliche Geist zusätzlich mit einer erhöhten Wahrnehmung für euch erfassbar werden.

Jetzt schaut und erlebt ihr euren Lebensraum, die physische Erde und alle für euch sichtbaren Geschöpfe durch eure sinnlichen Organe, eure Augen, Ohren, den Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn.

Künftig werdet ihr, weil ihr euch auf dem euch angebotenen Schulungsweg geistige Organe, welche in eurem Astralkörper angesiedelt sind, ausgebildet habt, die physischen Körper der Menschen, Tiere, Pflanzen, Steine, mit der sie umrahmenden, formgebenden Ätherhülle, wahrnehmen. Zusätzlich werdet ihr den Astralkörper in farbenstrahlender Ellipsenform schauen.

Ihr werdet dadurch deutlich erkennen, dass der Formgeber aller physischen Körper, der materiell nicht sichtbare Ätherkörper ist. Alle Menschen, welche die dafür nötigen, geistigen Organe sich entwickelt haben, werden wissen, dass in diese geistige Formhülle, die dichteren, physischen Füllelemente hineingepresst sind

Ihr werdet den menschlichen Körper ganz anders wahrnehmen. Ihr werdet mit euren geistigen Augen sehen, dass alles, was ihr als zu eurem Körper zugehörig betrachtet habt, jedes Körperorgan, jede Blutbahn, die Nerven, die Knochen, die Haare – ja alles, was ihr glaubt, dass es für sich selbst allein ein Festes ist, von einer feinen Ätherhülle in Form und in lebendiger Kraft gehalten wird.

Und weil alle physischen Formen und Wesen, sich mit einer formgebenden, ätherischen Hülle und einer farbenstrahlenden Aura, dem geistig schauenden Menschen präsentieren, wird auch von der materialistischen Wissenschaft anerkannt werden müssen, dass es göttlich-geistige Kräfte, Wesen und auch Welten gibt.

Solange euer wacher göttlicher Ich-Geist, welcher – wie ich es euch erklärte – die ganze Zeit eures Wachbewusstseins euren physischen Körper durchdringt und durch die materiellen Organe wahrnimmt – so lange bleibt euer physischer Körper durch die Ätherstrukturen in der für euch gewohnten Form.

Wenn ihr im Todesereignis die Verbindung zwischen eurem Ich-Geist und dem physischen Körper auflöst, dann nehmt ihr aus ihm auch die ätherischen Geistkräfte hinweg. Dadurch verliert er die Form und geht Verbindung ein mit den Substanzen der Erde, aus welchen er stammt.

Da in eurem Ätherkörper auch die Erdenerlebnisse in Form von Gedächtnisbildern gespeichert sind, nehmt ihr diese mit in die geistige Welt, die nunmehr für längere Zeit eure Heimat ist. Diese Gedächtnisbilder, man nennt dieses auch Lebensfilm, werden aus der Äthersubstanz herausgelöst von eurem Schutzgeist und eurem Lebensbuch, welches die lebendigen Erinnerungen und Bilder auch früherer Leben beinhaltet, beigegeben.

Drei Tage nach eurem Abscheiden von eurem Erdplaneten, löst sich auch euer Ätherkörper auf. Er wird nicht mehr gebraucht. Er hat seine Aufgabe erfüllt. Für euer nächstes Erdenleben bekommt ihr eine neue, - eurer gereiften Persönlichkeit angemessenen, - Ätherhülle.

Mit eurem wahren Wesen, dem göttlichen Ich-Geist und eurem Astralkörper, welcher deutlich euren geistigen Reifegrad – euer Licht und eure Schatten zum Ausdruck bringt – beginnt ihr das geistige Aufarbeiten eurer Erdenerlebnisse. Auch für diese intensive Arbeit ist es von großem Vorteil, wenn ihr eure geistigen Wahrnehmungsorgane gut vorbereitet habt.

Ja, es ist wichtig für alle Menschen, die Realität des göttlichen Geistes als Hervorbringer und Durchkrafte der Materie wahrzunehmen. Dadurch wird sich das derzeit so gleichgültige Verhältnis von Menschen zueinander und zu den Wesen der Naturreiche wandeln. Die große Liebe GOTTES wird sichtbar – da ja offenkundig nicht nur die Menschen, sondern auch die Tiere, die Pflanzen, die leblos empfundenen Steine, als von göttlichem Geist durchwobene und durch göttliche Liebe ernährte Geschöpfe sich zeigen.

In den sich in individueller Strahlung und Farbglanz präsentierenden astralen Geisthüllen, werden auch Freude und Leid wahrnehmbar. Wahrheit und Lüge werden erkannt. Ja, die schlecht Gesinnten unter den Menschen werden geistig durchschaut.

Und diese Wahrnehmung hilft euch, euer Leben nach den göttlichen Gesetzen zu führen, da ihr, wenn ihr Ungesetzliches, also Böses, vorhabt, in einem geistigen Bild eure Schuld und die notwendige Verpflichtung zur Sühne, erkennen könnt. Das wird euch dazu erziehen, mehr die göttlichen Gesetze der Liebe zu beachten.

Ihr werdet auch die Elementargeister, welche mit großer Opferbereitschaft in den Naturreichen arbeiten, sehen und lieben lernen. Zu Beginn werden sie wenig Zutrauen euch zeigen. Zu viel Leid mussten sie durch eine gefühlkalte Menschheit erleiden. Wenn sie jedoch an euch Liebe und guten Willen erschauen, werden sie euch helfen, die zerstörte Natur wieder auf zu bauen.

Ihr werdet nicht nur die euch in Liebe führenden, lichten Schutzwesen schauen können, sondern auch Jene, die euch schaden und euren geistigen Fortschritt hemmen wollen – die hässlichen, dämonischen Geister.

So wie ein göttlicher Geist das herrliche Licht der göttlichen Liebe ausstrahlt, so offenbaren die Geister der Finsternis ihren eigenen, schlechten Seeleninhalt.

Ihr werdet durch geistiges Fühlen, Schmecken und Riechen in einem größeren Ausmaß die Vielfalt geistiger Wesen erleben. Auch dadurch könnt ihr Gut und Schlecht deutlicher unterscheiden. Böse Geister erscheinen oft in prächtigen Gewändern und sind maskiert, um das wahre Antlitz ihres Wesens und ihre Gestalt zu verbergen. Jedoch eure gereiften Fühlkräfte und euer feinerer Geruchssinn werden euch helfen, sie zu erkennen.

Um Vieles interessanter, vielfältiger, aber auch verantwortungsvoller wird euer Erleben – auch auf der dichten, von so unterschiedlichen Geistern bevölkerten Erde – sein, wenn ihr euch in die höhere, geistige Wahrnehmung hinein entwickelt habt.

Es soll ja so kommen, dass ihr in gemeinsamem Wirken mit guten Geistern und ihren Dienern, den durch eine verblendete, unwissende Menschheit so sehr geschädigten Erdplaneten, durch bewusstes, geeintes Einströmen von göttlicher Liebe heilen könnt.

Dazu ist jede Menschenseele berufen. Und gesegnet sind Jene, welche einsichtig und bereit sind, auf persönliche, egozentrische Ziele zu verzichten und die wahren Schätze der eigenen göttlichen Seele zu heben. Das sind die in euch veranlagten, spirituellen Kräfte, welche jedoch nicht missbraucht, sondern ausschließlich in den Dienst GOTTES gestellt werden sollen.

Auch dafür werdet ihr immer wieder auf die Erde gesandt, um eure gereifte Liebe, eure höheren Kräfte und Fähigkeiten, zum Wohle eures Lebensraumes und aller Geschöpfe zur Verfügung zu stellen.

Wenn, oh Menschen, auf Grund meiner Empfehlungen in euch der gesegnete Wunsch reift, alles zu tun, um die Kräfte des höheren Geistbewusstseins hervor zu bringen, so wird euch von Michael, dem Förderer eurer Reife, ein fähiger Geistführer zugewiesen. Dieser Geistführer oder Geistführerin wird euch durch Belehrung und Zuteilung von Aufgaben weiter geleiten auf den Pfaden zur Erlangung höherer, spiritueller Kräfte.

Habt jedoch Geduld, liebe Geistschüler! Eure guten Absichten werden geschaut und eure Beständigkeit, eure Ausdauer, eure wahre Gesinnung, werden geprüft.

Folgt meinem Rat und beobachtet und reinigt eure Gedanken-, Gefühls- und Willensinhalte. Überprüft eure Lebensziele, eure Wunschwelt, an Hand der göttlichen Gebote. Scheidet bewusst Ungezügeltes und Sinnloses aus! Blicket in den Spiegel der Wahrheit! Eure schlechten Eigenschaften und Gewohnheiten bedürfen einer Wandlung! Das erfordert Disziplin und viel Geduld.

Beginnt endlich wieder an GOTT zu denken und die Verbindung zu der göttlich-geistigen Welt zu pflegen. Je mehr ihr eure Herzenstüren öffnet, um die Liebesgaben der Menschheitserlöser Christus und Maria und der Engel GOTTES zu empfangen, umso leichter fällt es euch, auf derbe sinnliche Genüsse und konsumorientiertes Verhalten zu verzichten und ein von der lärmenden Welt abgekehrtes, an Seelischem reiches Leben euch zu schaffen. Ihr müsst euch distanzieren von sinnlosem Zeitvergeuden, von der Betäubung durch Sinneseindrücke! Lenkt euch ab durch viel bewusstes Mitfühlen und aktive Hilfe für Notleidende. So viele Geschöpfe eurer Erde bedürfen der Fürsorge und des Mitgefühls!

Arbeitet konsequent und bewusst an der Reinigung eurer Seele von der Belastung durch leidbringende Begierden und schlechte Gefühle wie Neid, Hass, Egoismus usw.

Eure Erlöser Christus und Maria, die zu euch ein persönliches Band der Liebe gewoben haben, helfen euch. Erbittet Hilfe! Seid nicht zu stolz oder zweifelnd.

Euer Schutzgeist hilft kräftig mit, dass ihr eure Seele durch lichten könnt. Achtet auf seine Impulse! Jede Nacht schließt er euch in seine Arme, stärkt euch und spricht euch Mut zu.

Intensiviert die Gedankenkontrolle! Weiset schädliche Fluggedanken, welche euch von bösen Wesen zuströmen, zurück. Lasset in eure Seelenkammer nur Lichtes, Gutes, Bewusstes hinein. Anfangs wird euch all dieses große Mühen bereiten! Gebt nicht auf! Schritt für Schritt gehet weiter – gestützt von starken geistigen Helfern! Bedenket, ein kostbares Ziel strebt ihr an.

All dieses führt zu einer wünschenswerten Durchlichtung eurer Seele und ihr erlanget durch die bewusste Überwindung schlechter, schädlicher Neigungen eine größere Freiheit und erschließet euch nach und nach den Zugang zu den in eurer Seele wohnenden, herrlichen, göttlichen Kräften!

Liebe Geistschüler! Wenn ihr besondere Techniken oder Mantras von mir erwartet habt, so seid nicht enttäuscht, wenn ich euch „nur“ Wertvolles und absolut Notwendiges – als Vorbereitung für ein gefahrloses, gesundes Erschließen eurer höheren Seelenkräfte – geboten habe.

Die geistige Reifung und ganz persönliche Entwicklung der mentalen Kräfte ist individuell. Vieles wurde bereits von euch in Vorinkarnationen vorbereitet, so dass es nur einer Vertiefung bedarf. Dennoch, die schwere Arbeit an der Überwindung alles die göttlichen Kräfte Hemmenden – sie muss geleistet werden.

Und wenn Michael in eurer Seele erschaut, dass ihr die Vorbedingungen für die Erschließung des höheren Geistbewusstseins weitgehend erfüllt habt, so meldet sich – deutlich und unverkennbar – ein von ihm gesandter, spiritueller Geistführer, der euch – so wie es für euch gut und in eurem Lebensplan vorgesehen ist – treu begleitet, schützt und fördert.

Seid nicht ungehalten, liebe Geistschüler, wenn ich manches – damit ihr die Wichtigkeit anerkennt – wiederhole!

Gerade, weil in eurer Zeit durch falsche Führung oder versäumte Vorbereitung so viel Schaden und Seelennot angerichtet wird und die psychiatrischen Kliniken übervoll sind mit Menschen, die von bösen Geistern besetzt sind und gequält werden, ist diese, meine ernste Aufklärung und die gewissenhafte Erfüllung der Vorbereitung so wichtig.

In die Welt des Geistes hineinzuwachsen oder „geistige Erfahrungen“ zu erleben, das ist kein Spiel! Ihr braucht – wenn ihr euch gut und gewissenhaft vorbereitet – so wie ich es euch im Einvernehmen mit der hohen Wesenheit Michael empfohlen habe – keine Angst zu haben. Denn dann gelangt ihr in Verbindung mit den guten, göttlichen Geistern, die euch lieben und fördern wollen.

Auch ich, euer Bruder und Geistfreund Emanuel liebe euch von ganzem Herzen. Und mein inniger Wunsch ist und bleibt es, euch mit hilfreichen Botschaften dienen zu dürfen.

GOTT zum Gruß und gesegnetes, gutes Gelingen eures spirituellen Pfades wünsche ich euch!

Emanuel